

050048

Test einer Comic-Serie

vorgelegt der:

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Ostmerheimer Straße 200
5000 Köln 91**

von:

**SALSS - Sozialwissenschaftliche
Forschungsgruppe GmbH
Heinkelstraße 17
5300 Bonn 1**

Mai 1988

ARCHIVEXEMPLAR

**Reg.-No. 50048
(13.2.71)**

Vorbemerkung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat die Forschungsgruppe SALSS im März 1988 mit dem Pre-Test einer Comic-Serie beauftragt. Diese Comic-Serie soll im Rahmen einer "Kampagne zur Förderung des Nichtrauchens" eingesetzt werden und richtet sich an 12- bis 16jährige Kinder bzw. Jugendliche.

Grundlage des vorliegenden Berichts bilden:

- Leitfadengesteuerte Gespräche mit 16 Kindern bzw. Jugendlichen,
- zwölf Gruppendiskussionen in Schulklassen und
- 116 Fragebögen, die im Rahmen der Einsätze des Comics in Schulklassen von Jungen und Mädchen ausgefüllt wurden.

Inhalt:

	Seite
1. Ausgangslage und Aufgabenstellung	1
2. Das Untersuchungsdesign	3
3. Die Stichprobe	6
4. Die Anmutungsqualität	7
4.1 Der Gesamteindruck	7
4.2 Positive Äußerungen zu den Comics	10
4.3 Negative Äußerungen	15
5. Die Hauptpersonen	20
5.1 Sympathien	20
5.2 Antipathien	25
5.3 Die Eigenschaftenprofile	27
6. Die Botschaft	29
6.1 Die wahrgenommene/vermutete Botschaft	30
6.2 Die Akzeptanz der Botschaft	35
7. Die Images von Rauchern und Nichtrauchern	40
8. Zusammenfassung und Empfehlungen	46

Anhang:

1. Die getesteten Comics
2. Der Gesprächsleitfaden der Einzelgespräche
3. Der Fragebogen
4. Die unvollständigen Comics
5. Der Tabellenband

1. Ausgangslage und Aufgabenstellung

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung plant, im Rahmen einer "Kampagne zur Förderung des Nichtrauchens" eine Comic-Serie einzusetzen, die sich an 12- bis 16jährige Kinder bzw. Jugendliche richtet.

Ziel der Comic-Serie ist die Förderung eines positiven Nichtraucher-Images und damit die Bestärkung junger Leute im Nichtrauchen. Die Comics richten sich also in erster Linie an die Nichtraucher unter den Kindern und Jugendlichen, und zwar in dem Alter, in dem die Frage des Rauchens bzw. Nichtrauchens akut wird. Als Leitfiguren, die ein positives Nichtraucher-Image aufbauen bzw. verstärken sollen, treten in den Comics immer wieder dieselben Personen auf:

- "Pauline Pauer ist immer handlungsbereit und fähig, sie versteht, die positiven Seiten des Alltags zu erkennen und für sich zu nutzen." ¹⁾
-
- "Paul Pauer hat ebenfalls eine positive Lebenseinstellung, erreicht das, was er sich vornimmt, ohne streberhaft zu erscheinen." ¹⁾

Beiden wird der jugendliche Raucher Wonnebi gegenübergestellt: Er "möchte gern so vieles sein, es gelingt ihm jedoch nicht so recht. Dabei ist er nett und liebenswürdig." ¹⁾

Von den insgesamt geplanten zwölf liegen zur Zeit fünf einseitige farbige Comics vor. Vorgesehen ist, die Comic-Serie in bestehenden Publikationen (Jugend-, Programmzeitschriften und Schülerzeitungen) wie auch als eigenständige Broschüre zu veröffentlichen.

Vor einer breit angelegten Streuung sollen jedoch stellvertretend für die gesamte Serie drei Comics ²⁾ einem Test unterzogen werden. Die zu diesem Zweck durchgeführte Studie soll Antworten auf die folgenden Fragen finden:

-
- 1) BzgA, Briefing zur Kampagne zur Förderung des Nichtrauchens
 - 2) Eine Reinzeichnung, zwei Entwürfe; siehe Anhang 1

- Wie ist die Anmutungsqualität der Comics einzuschätzen? Erreicht das Medium die angestrebte Zielgruppe der 12- bis 16jährigen?
- Stoßen die Hauptpersonen - insbesondere Paul, Pauline - auf Sympathie? Bieten sie den Kindern und Jugendlichen Identifikationsmöglichkeiten?
- Deckt sich das Vorstellungsbild von den drei Hauptpersonen, wie es bei der Adressatengruppe entsteht, mit den Absichten der BZgA? Bieten die positiven Leitfiguren Paul und Pauline Ansatzpunkte zum Aufbau eines positiven Nichtraucher-Images, ohne daß gleichzeitig Raucher (in der Person des Wonnebi) diskriminiert werden?
- Inwieweit wird die "Botschaft des Comics" (Förderung des Nichtrauchens) von den Kindern und Jugendlichen erkannt? Und wenn die Absicht, die hinter der Veröffentlichung der Comic-Serie steckt, erkannt wird: Wird sie auch akzeptiert?

Unabhängig von den zu testenden Comics gilt es darüber hinaus festzustellen, inwieweit bei der Altersgruppe der 12- bis 16jährigen Vorstellungen von dem typischen Raucher bzw. dem typischen Nichtraucher bestehen. Diese (Nicht)Raucher-Images sind den Figuren der Comics gegenüberzustellen: Setzen die Geschichten und ihre Protagonisten an vorhandenen Vorstellungen der Jungen und Mädchen an, modifizieren bzw. verstärken sie vorhandene Leitbilder, oder liegen sie fern der Erlebniswelt dieser Altersgruppe?

2. Das Untersuchungsdesign

Das Untersuchungsdesign verbindet drei methodische Ansätze:

- Leitfadengesteuerte Interviews mit Kindern und Jugendlichen,
- schriftliche Befragungen und
- Gruppendiskussionen.

Die Einzelinterviews ¹⁾ verlaufen nach folgendem Muster:

- Als Eingangsinformation wird lediglich mitgeteilt, daß es darum gehe, die Meinung von Kindern/Jugendlichen zu einem Comic zu erfassen.
- Eine Version des Comics wird vorgelegt, und es wird dem/der Befragten Zeit zum Anschauen und Durchlesen gelassen. Daran schließen sich Fragen zu folgenden Themenkomplexen an:
 - erster Eindruck/Anmutung (Wie gefällt der Comic? Was gefällt gut? Was gefällt nicht so gut?),
 - der Inhalt der Geschichte (Nacherzählung/Inhaltsangabe),
 - die Hauptpersonen (Namen? Eigenschaften? Sympathien/Antipathien? Realismus?),
- Eine zweite Version des Comics wird vorgelegt. Unterschiede zwischen beiden Versionen werden besprochen (welche Version gefällt besser? Warum? Gibt es Unterschiede zwischen den Hauptpersonen? Welche?)
- In einem dritten Fragenkomplex wird zu erfassen versucht, welche Absicht bzw. Botschaft der/die Befragte mit dem Comic in Verbindung bringt.
- Schließlich wird nach einer Information über den Urheber der Comics (Gesundheitsministerium bzw. BZgA) und den offiziellen Zweck der Comics (Kinder/Jugendliche vom

1) Vgl. Gesprächsleitfaden im Anhang 2

Rauchen abzuhalten) der Akzeptanz dieser "Botschaft" nachgegangen.

Die schriftlichen Befragungen und die Gruppendiskussionen werden in **Schulklassen** durchgeführt. Wiederum erhalten die Kinder/Jugendlichen lediglich die Information, daß beabsichtigt wird, ihre Meinung zu einem Comic zu erfassen.¹⁾ In den Klassen wird zugleich mit den Comics (an jeden Schüler/jede Schülerin wird eine von drei Versionen ausgegeben) ein kurzer Fragebogen²⁾ verteilt, der im Anschluß an das Durchlesen des Comics ausgefüllt werden soll. Mit dem **Fragebogen** werden erfaßt:

- die Anmutung der Comics (skaliert und in Form von offenen Fragen: Was hat gut gefallen? Was hat nicht gut gefallen?),
- Sympathien und Antipathien gegenüber den Hauptpersonen und
- Eigenschaftenprofile von Pauline, Paul und Wonnebi (aus einer Liste von jeweils 20 Eigenschaften sollten die auf die jeweiligen Personen zutreffenden angekreuzt werden).

An das Ausfüllen des Fragebogens (Dauer ca. 15 Min.) schließt sich jeweils ein Gespräch an, das weitgehend analog den Einzelgesprächen verläuft:

- Inhaltsangabe der verschiedenen Comics,
- erster Eindruck/Anmutung
- Sympathien/Antipathien gegenüber den Hauptpersonen,
- vermutete "Botschaft" der Comics,
- Information über offizielle Botschaft und Fragen nach deren Akzeptanz und
- Unterschiede zwischen Rauchern und Nichtrauchern.

1) In drei Fällen ließ es sich allerdings nicht vermeiden, daß die kontaktierten Lehrerinnen zumindest einige Schüler/Schülerinnen vorab auf das Them "Rauchen" hinwiesen.

2) Siehe Anhang 3

Im Anschluß an die Gruppengespräche¹⁾ wird den Schülern noch die Möglichkeit gegeben (entweder in der noch verbleibenden Unterrichtszeit oder aber zu Hause), zwei zusätzliche "Erhebungsbögen" auszufüllen: Es handelt sich dabei um zwei weitere, allerdings unvollständige Versionen der Comic-Serie.²⁾ In einem Fall sind die Sprechblasen leergelassen, im anderen bricht der Comic nach der Hälfte der Bilder ab. Die Schüler/Schülerinnen wurden aufgefordert (soweit sie Lust dazu hätten), die Comics zu vervollständigen, das heißt, die Sprechblasen auszufüllen bzw. den Comic zu Ende zu erzählen.

Dieses methodische Vorgehen, das qualitative und quantitative Ansätze miteinander verknüpft, wurde gewählt, um einerseits die spontanen Reaktionen der Kinder und Jugendlichen auf die Comics möglichst umfassend und unbeeinflusst durch steuernde Hinweise eines Interviewers registrieren zu können und um andererseits ein - vom Umfang der Stichprobe her - ausreichendes Datenmaterial zu erhalten, das abgesicherte Aussagen über Verteilungen und Zusammenhänge ermöglicht.

Alle Einzelinterviews und Gruppendiskussionen wurden von Wissenschaftlern der Forschungsgruppe SALSS durchgeführt, zum überwiegenden Teil auf Tonband aufgezeichnet und anschließend schriftlich protokolliert. Die Ergebnisse der schriftlichen Erhebung werden im Anhang 5 dokumentiert.

1) Die Einsätze der Comics in den Schulklassen dauern insgesamt zwischen eine und anderthalb Zeitstunden.

2) Siehe Anhang 4

3. Die Stichprobe

Neben den 16 Einzelinterviews fanden Einsätze der Comics (Fragebogen und Gruppendiskussionen) in sieben Schulklassen statt. In den meisten Fällen konnten nach dem Ausfüllen der Fragebögen die Klassen geteilt werden, so daß insgesamt zwölf Gruppendiskussionen mit jeweils zwischen sieben und elf Schülern und Schülerinnen durchgeführt wurden. Einen Überblick über die Verteilung der Gruppen nach Jahrgangsstufen und Schulformen gibt die folgende Tabelle.

Jahrgang	Gruppeneinsätze			Insgesamt
	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	
6.	2/22 ¹⁾	-	-	2/22
7.	-	3/32	1/9	4/41
8.	4/35	-	2/20	6/55
Insgesamt	6/57	3/32	3/29	12/116

Entsprechend der Hauptzielgruppe der Comics konzentrierten sich die Tests auf die Altersgruppe der 13- und 14jährigen bzw. auf die 7. und 8. Jahrgangsstufe. Was die Verteilung weiterer Merkmale in der Stichprobe angeht, so sind Hauptschüler etwas überrepräsentiert, während das Verhältnis von Jungen und Mädchen recht genau dem Geschlechterverhältnis in dieser Altersgruppe entspricht. Wie angestrebt - und in dieser Altersgruppe nicht anders zu erwarten - sind gut drei Viertel der erfaßten Kinder und Jugendlichen Nichtraucher.²⁾

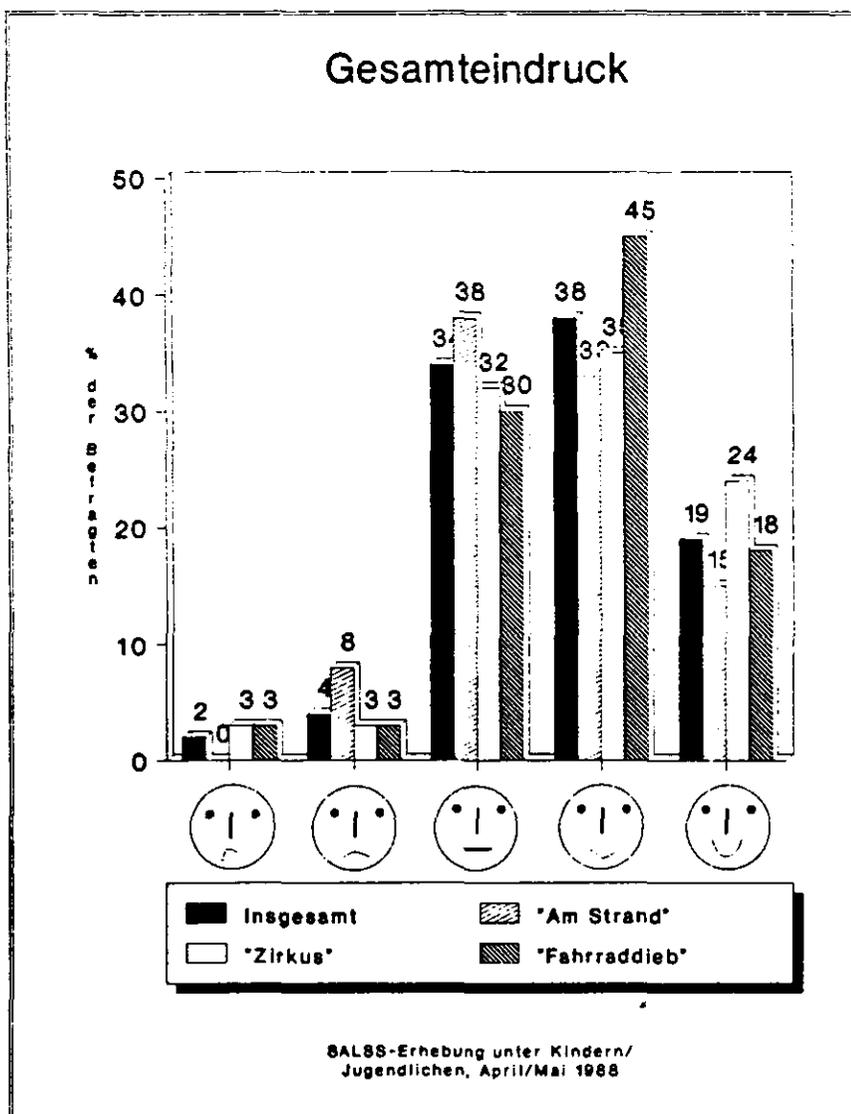
1) Ausgewiesen wird jeweils die Zahl der Gruppen wie auch die der Schüler und Schülerinnen.

2) Vgl. Übers. 0 "Analysegruppen" im Tabellenband (Anhang 5).

4. Die Anmutungsqualität

4.1 Der Gesamteindruck

Der im Fragebogen anhand einer fünfstufigen Skala gemessene Gesamteindruck der Comics fällt überwiegend positiv aus: 57 Prozent vergeben die beiden besten Noten, nur 6 Prozent der Stimmen entfallen auf die beiden schlechtesten Bewertungen. Damit schneiden die Comics besser ab als die (mit gleichem Instrument bewertete) "Disco-Dia-Show", nicht ganz so gut allerdings wie der Film "Warten bis Lili kommt" - beides Projekte, die ebenfalls im Auftrage der BZgA entstanden und von der Forschungsgruppe SALSS getestet wurden.



Die geringfügigen Unterschiede zwischen den drei verschiedenen Versionen sind nicht signifikant.

Vergleichen wir das Urteil aus der Sicht verschiedener Gruppen von Kindern und Jugendlichen, so zeigt sich:

- Am besten fällt das Urteil der Hauptschüler aus, am kritischsten reagieren die Realschüler.
- Bei Jüngeren (entscheidend ist hier weniger das kalendari-sche Alter als vielmehr die Klassenstufe) ist der Comic beliebter als bei den Älteren.
- Die Unterschiede im Urteil von Jungen und Mädchen und Rauchern und Nichtrauchern sind nicht signifikant.

In den Einzelgesprächen wie auch den Gruppendiskussionen wurde die Frage gestellt, ob man, wenn man zufällig in einer Zeitschrift auf einen solchen Comic stieße, weiterblättern oder aber dieses durchlesen würde. Die Antwort fällt nahezu einstimmig aus: Weiterblättern würden nur diejenigen, die ohnehin keine Comics lesen, und das ist in dieser Altersgruppe eine verschwindende Minderheit. Das heißt, unabhängig davon, ob die Schülerinnen und Schüler von dem Comic letztlich begeistert sind oder nicht, ein Anreiz zum Lesen besteht auf alle Fälle:

- *"Ich glaub, ich würd ihn mir einfach durchlesen, weil es ein Comic ist und weil ich mir Comics immer durchlese."* (G8)
- *"Wenn ich schon am Durchblättern bin, dann kann man den auch durchlesen."* (H8)
- *"Würde ich durchlesen, weil - ich steh auf Comics."* (R7)
- *"Ich les jeden Comic, den ich sehe."* (R7)
- *"Ich würd das lesen, und wenn's mir nicht gefallen würd, würd ich sagen, so'n Mist."* (R7)
- *"Niemand würde einfach weiterblättern, kommt aber auf die Zeitschrift an. Wenn schon vorher voller Witze und anderer Comics, dann eher, als wenn nur Langweiliges in der Zeitung"*

steht. Beim Zahnarzt würde man sich das angucken, weil das meistens nur Zeitschriften für Erwachsene sind." (G7)

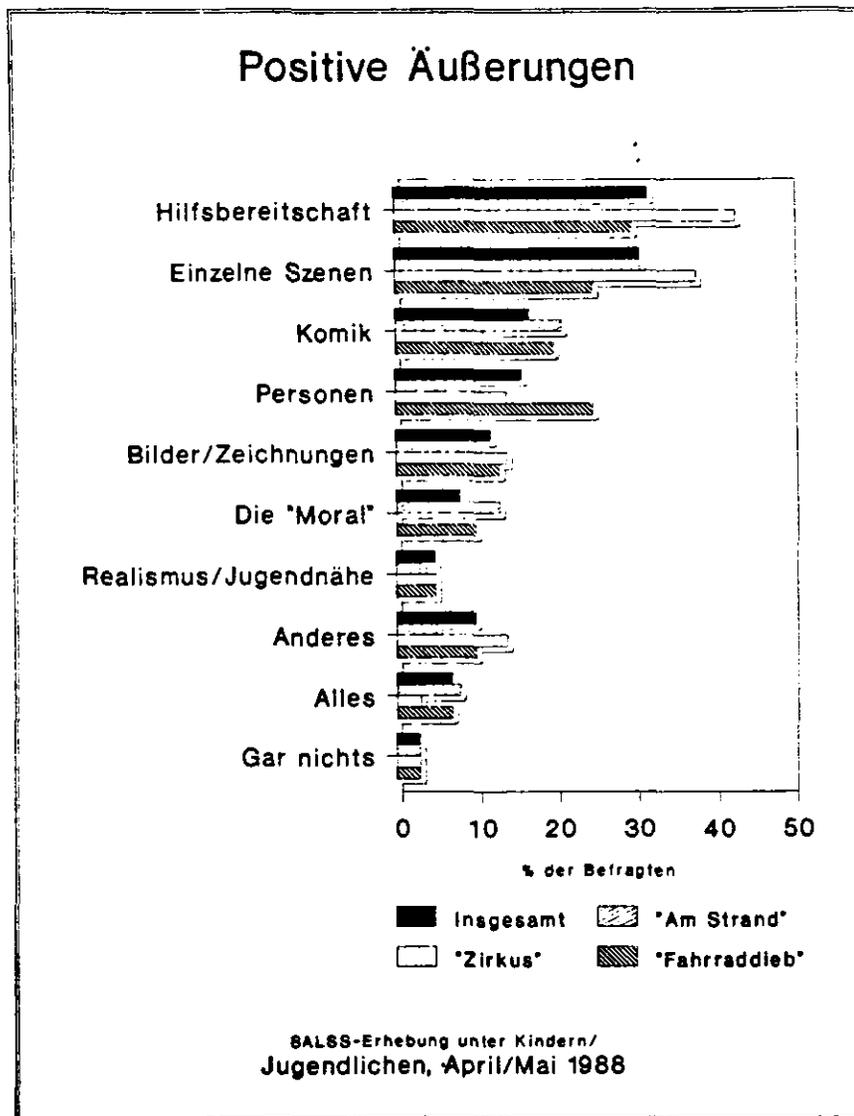
- *"Für Kinder ist ja sonst nie was drin in der Zeitung." (H6)*
- *"Den würd ich mir an die Wand hängen, so viele wie kommen. Wenn da viele kommen, würd ich daraus ein Buch machen." (H6)*

Weitere Hinweise auf die Attraktivität der Comics ergeben sich aus Beobachtungen am Rande der Tests:

- In den Einzelgesprächen wollen die Mädchen und Jungen in der Regel nicht nur die beiden ihnen vorgelegten Comics, sondern auch die übrigen Versionen sehen.
- In den Schulklassen werden die verschiedenen Versionen der Comics untereinander ausgetauscht, man hat also ebenfalls Interesse an allen bereits vorliegenden Geschichten.
- Die beiden unvollständigen Comics werden in den meisten Gruppen von den Schülern und Schülerinnen sehr gerne mit nach Hause genommen. Der Rücklauf von Comics mit selbst ausgefüllten Sprechblasen fällt jedoch recht gering aus; in keinem Falle wird die Geschichte des unvollständigen Comics zu Ende erzählt.

4.2 Positive Äußerungen zu den Comics

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über das, was den Kindern und Jugendlichen im einzelnen an den Comics gefallen hat.



Etwa jede(r) Dritte äußert sich positiv zu einem besonderen Aspekt des Verhaltens der Hauptpersonen, zur **Hilfsbereitschaft**, auch Freundschaft und Kameradschaft, die vor allem für Paul und Pauline kennzeichnend sei. In den meisten Fällen wird dabei auf einzelne Szenen der Comics verwiesen:

- Gut gefallen hat, "daß Paul und Pauline für die beiden kranken Clowns eingesprungen sind" (R7), "daß Pauline und Paul dem Clown geholfen haben" (R7), "daß die zwei dem Clown geholfen geholfen haben, seinen Auftritt doch noch durchzuführen" (H8), "daß Paul und Pauline direkt aufgetreten haben, um den Clown nicht im Stich zu lassen" (H8), "wo Paul und Pauline dem Clown geholfen haben, seinen Auftritt zu zeigen" (H6).
- In dem Comic "Am Strand" hat gut gefallen, "daß die zwei den Wonnebi gerettet haben, obwohl er ihnen die ganze Sonne weggenommen hat" (R7), "daß die Pauline und Paul dem Wonnebi einen Platz freigehalten haben und daß sie ihn nachher gerettet haben" (R7), "daß Pauline und Paul es den Wonnebi spüren lassen, daß sie Rauchen nicht leiden können, aber auch, daß sie dem Wonnebi trotzdem nachher helfen" (H8), "daß Pauline und Paul Wonnebi gerettet haben, obwohl er sie durch sein Verhalten (Rauchen usw.) geärgert hat (obwohl man ja niemanden ertrinken lassen wird, nur, weil er einem durch sein Rauchen die Sonne nimmt)" (H8), "daß Paul und Pauline Wonnebi zum Schluß retten, obwohl er sie verärgert hat" (G8).
- In der Geschichte mit dem Fahrraddieb schließlich wird weniger explizit die Hilfsbereitschaft erwähnt, als vielmehr die Tatsache, "daß das Fahrrad wieder geholt worden ist" (H8), ähnlich andere Äußerungen: "daß der eine Mann mit dem weißen Hemd das Fahrrad zum Schluß doch noch bekommen hat" (H8), "wo sie das Fahrrad wieder zurückbringen" (H6), "daß das Fahrrad nicht wegkommt" (G7), und "daß Paul und Wonnebi (er versucht es) so hilfsbereit ihrer Freundin gegenüber sind" (G7).

Ebenfalls knapp jedem/jeder Dritten haben **einzelne Bilder bzw. Szenen** der Comics besonders gut gefallen. Offensichtlich (zum Teil wird explizit darauf hingewiesen), weil sie als besonders lustig/witzig/komisch empfunden wurden. Wiederum ist nach den Versionen der Comics zu unterscheiden:

- Die Äußerungen zur Zirkusgeschichte konzentrieren sich auf die Clown-Nummer und speziell darauf, daß Wonnebi nicht gemerkt hat, daß Paul und Pauline die Clowns gespielt haben. "Wo das Mädchen auf die Schaukel springt" (H6), "daß der Junge nicht gemerkt hat, daß die zwei Clowns

seine Freunde waren" (H6), "mir hat die Zirkusnummer gefallen" (H6), "daß Paul und Pauline bei der Zirkusnummer mitgemacht haben, und Wonnebi nichts davon weiß und sagt, daß sie die beste Nummer verpaßt haben" (R7), "als der Clown in die Trommel fiel" (G7).

- In der Geschichte mit dem Fahrraddieb haben "Wonnebi und die Fische" am meisten Aufmerksamkeit erregt: *"Mir hat es gut gefallen, daß in der ernsten Geschichte plötzlich etwas Lustiges geschieht, zum Beispiel als Wonnebi in einen Fischtrog reinfällt." (R7), "Als Wonnebi in den Fischstand gefallen ist, weil es lustig war." (H6) "Die Stelle, wo er in den Fischstand läuft, gefällt mir am besten. Wo die Fischfrau ihm sagt: 'Sie haben eben für Fisch für 1530,43 DM gekauft!'" (H8) "Wie Wonnebi in den Fischstand gefallen ist, war lustig." (H8) "Am besten gefällt mir die Stelle, wo Wonnebi in die Fische fällt. Es ist die einzige Szene, in der etwas Neues, noch nicht Bekanntes vorkommt. Den Rest kennt man vom Fernsehen: Diebstahl - Verfolgung - der Dieb wird gefaßt." (G8)*
- In der Version "Am Strand" hat vor allem die *"Gummiinsel/Palmenmatratze"* die Kinder und Jugendlichen fasziniert: *"Wo der Wonnebi mit der Luftmatratze geflogen ist." (H8) "Das Bild, wo der Typ die Zigarette ausdrückt, wie er fliegt, und daß er keine Lust mehr hat, zurückzufliegen." (H8) "Wie der Wonnebi mit der aufblasbaren Insel weggefliegen ist." (H8) "Daß der Wonnebi mit seiner Zigarette seine Luftmatratze geplatzt hat und weggefliegen ist." (H6) "Wo Wonnebi die Zigarette auf seiner Gummiinsel ausgemacht hat und sie kaputtgegangen war." (H8)*

Etwa jeder Sechste weist ausdrücklich darauf hin, daß er die Comics **"lustig/witzig/komisch"** findet. Mehrfach werden auch die *"guten Sprüche"* erwähnt bzw. zitiert.

Etwa genauso häufig wie die Komik der Comics werden die **Personen** positiv hervorgehoben, und zwar in der Regel die Personen insgesamt (auch deren Aussehen oder Kleidung), nur sehr selten einzelne von ihnen (Wonnebi: dreimal, Paul: zweimal).

Daß die **Moral der Geschichte** zumindest im Ansatz verstanden und akzeptiert wird, geht aus einigen Anmerkungen hervor: "Daß zum Schluß der Wonnebi eine Strafe für das Angeben und Umweltverschmutzen erhielt." (R7) "Mir hat gut gefallen, daß der Wonnebi zuletzt bestraft wurde, und daß deutlich gemacht wurde, daß man auf andere Rücksicht nimmt." (H8) "Mir hat die Jagd nach dem Fahrraddieb gut gefallen, weil man da gemerkt hat, daß derjenige, der nicht raucht, mehr Kondition hat, als derjenige, der raucht." (H6) "Daß Wonnebi ein Raucher ist und keine Kondition hat, und Paul ein sportlicher Typ ist." (R7) "Daß der Kontrast im Sportlichen zwischen einem Raucher und einem Nichtraucher gezeigt wird." (R7) "Mir hat gut gefallen, wo Wonnebi keine Puste zum Schwimmen mehr hat. Weil das Rauchen ja auf die Lunge geht!" (R7) "Daß man, wenn man nicht raucht, mehr leisten kann." (R7) "Daß Wonnebi durch seine eigene Pafferei zu Schaden kommt." (G8) "Die Handlungsweise, wie das geschildert wird. Wie das Fahrrad geklaut wird und nachher wieder zurückgeholt wird, da sieht man, daß der eine keine Kondition hat, weil er geraucht hat vorher." (H8) "Mir hat gut gefallen, daß der Wonnebi zuletzt bestraft wurde, und daß deutlich gemacht wurde, daß man auf andere Rücksicht nehmen soll, weil der ja am Strand lag und geraucht hat, und die andern konnten sich nicht sonnen, nur er." (H8)

Schließlich werden von einigen die Comics als **realistisch** und **jugendnah** bezeichnet. "Entspricht dem jugendlichen Stil." (G7) "Daß alles auf dem neuesten Stand ist, zum Beispiel Zirkus Roncalli und die Frisuren (eckig geschnitten)." (G7) "Daß es so in der Jugendsprache ist und nicht so'n Uralt-Comic." (G7)

Berücksichtigt man schließlich, daß weitere 10 Prozent anderes als positiv hervorheben und sieben Prozent (vor allem die Jüngsten) alles gut fanden, so ergibt sich, daß die große Mehrheit (bis auf drei Prozent) irgendetwas nennen kann, was ihr besonders gut an dem Comic gefallen hat.

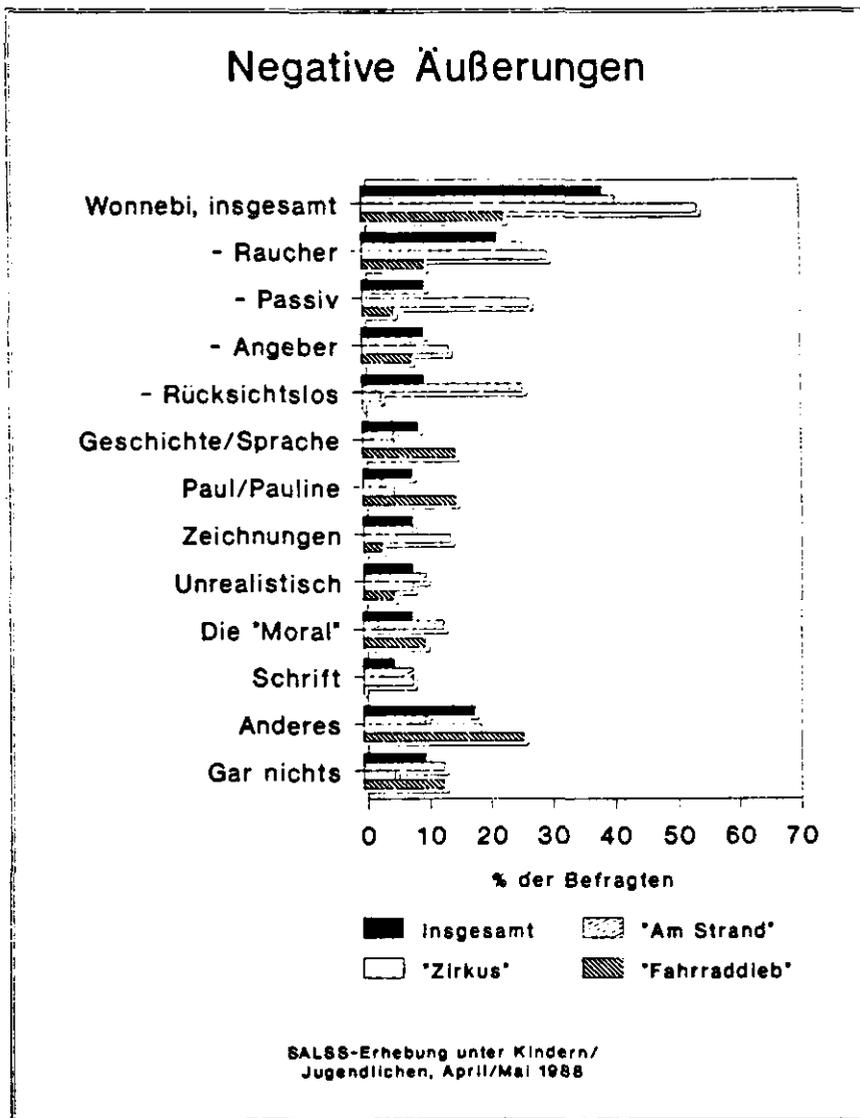
Betrachten wir die Unterschiede in der Beurteilung der verschiedenen Versionen der Comic-Serie, so zeigt sich:

- beim "Zirkus-Comic" werden häufiger als in den beiden anderen die Hilfsbereitschaft der Personen sowie einzelne Szenen als positiv bezeichnet.

- Die beiden anderen Comics ("Fahrraddieb" und "Am Strand") werden sehr ähnlich eingeschätzt: herausragendes Merkmal gegenüber der Zirkusgeschichte ist die Komik, die in den einzelnen Bildern wie auch in den "Sprüchen" zum Ausdruck kommt. Daß in der Version "Fahrraddieb" die Personen besonders gut abschneiden, mag nicht zuletzt daran liegen, daß es sich hierbei um die Reinzeichnung handelt, die Personen also besser durchgezeichnet sind.

4.3 Negative Äußerungen

Die Verteilung der wichtigsten negativen Äußerungen zu den Comics geht aus der folgenden Übersicht hervor.



Im Vordergrund der Kritik steht die Person **Wonnebi**; entweder wird er generell als "*Typ*" abgelehnt, oder die Kritik richtet sich gegen einzelne seiner Verhaltensweisen:

- Daß **Wonnebi raucht** und sich dabei **rücksichtslos** gegenüber anderen verhält, wird vor allem im Comic "Am Strand" kritisiert: "*Daß er die Luft verpestet, weil er raucht, und die anderen es nicht wollen. Er könnte sich woanders*

hinlegen oder es ganz sein lassen." (H8) *"Als der Wonnebi die ganze Luft mit seinem Zigarettenqualm verpestet hat und Lärm mit seinem Radio macht."* (H8) *"Daß er alles verqualmt und den anderen die Sonne wegnimmt."* (H6) *"Daß Wonnebi mit seiner Pafferei die anderen Leute stört."* (R7) *"Daß der Wonnebi die ganze Sonne von Pauline und Paul weggenommen hat, wegen seinem Zigarettenrauch."* (R7) *"Daß Wonnebi die ganze Luft mit dem dummen Zigarettenqualm verschmutzt und die Sonne mit dem Qualm verdeckt wird."* (H8) *"Die Stelle, wo der Mann keine Rücksicht auf die anderen nimmt und Zigarette raucht."* (H8).

- In der Zirkusgeschichte führt vor allem Wonnebis **Interesseselosigkeit** im Zusammenhang mit seinem **Rauchen** zur Ablehnung: *"Daß er sich für die Tiere nicht interessierte und rausging, eine zu rauchen."* (R7) *"Daß Wonnebi so cool und lässig tut und eine rauchen geht statt die Tiere anzugucken."* (R7) *"Daß der andere Junge sitzen geblieben ist und hat geraucht. Er hätte sich lieber die Tiere anschauen sollen."* (H6) Daneben mißfällt in diesem Comic auch Wonnebis **Angeberei**: *"Die Angeberei des Wonnebi, daß er sich groß vorkommt mit dem Glimmstengel im Mund."* (R7) *"Daß Wonnebi so angibt und sich mit seiner Zigarette so groß fühlt, obwohl er eigentlich gar keinen Grund hat, da Zigaretten ungesund sind."* (G7)
- In der Geschichte vom Fahrraddieb schließlich fällt die Kritik an Wonnebi relativ zurückhaltend aus. Deutlich seltener als in den anderen beiden Comics fällt sein Rauchen negativ auf, nahezu gleich häufig wird er als Angeber bezeichnet.

Alle übrigen Punkte der Kritik treten neben der negativen Einschätzung von Wonnebi an Bedeutung deutlich zurück:

- Knapp jeder zehnte bezeichnet die **Geschichte** als "langweilig", "blaß" oder "dünn". In diesem Zusammenhang ist auch die Kritik an der **Sprache** oder Ausdrucksweise der Personen zu erwähnen (*"die Ausdrücke, die sind nicht gut, weil man sich nicht auskennt, und man weiß nicht, was die Bedeutung von den Ausdrücken wie Stibitzerherz ist usw."*; *"für manche, die keine Ahnung über Fische haben, sind diese Witze von Fischen nicht so lustig."*)

- Wenn **Paul** oder **Pauline** kritisiert werden, dann vor allem, weil sie "angeberisch" wirken oder sich zu passiv verhalten.¹⁾
- Die Kritik an den **Zeichnungen** und an der **Schrift** beschränkt sich im wesentlichen auf die Comic-Versionen "Am Strand" und "Zirkus". Ausschlaggebend hierfür sind also der Entwurfscharakter der Zeichnungen sowie die schwere Lesbarkeit der Schrift.
- Kritik am **mangelnden Realismus** bzw. der **Unwahrscheinlichkeit** der Geschichten kommt nahezu ausschließlich von Seiten der Gymnasiasten und Älteren: "*Daß es vielleicht ein bißchen unlogisch war, z.B. als Wonnebi durch die Luft flog und dann auch noch ziemlich weit.*" (G8) "*Daß Wonnebi die Zigarette auf seiner Gummiinsel ausdrückte, so doof kann man nicht sein! Oder? Es kann ja auch durch was anderes zu Wonnebis ungewolltem Flug gekommen sein.*" (G8) "*Die Sachen sind unrealistisch. Zum Beispiel der hohe Preis der Fische, als Wonnebi den Stand umläuft. Das ist zu stark übertrieben.*" (G8) "*Die Handlung ist unrealistisch. Um im Zirkus auftreten zu können, braucht man mindestens zwei Wochen.*" (G7)

Im Gespräch wird dann allerdings durch andere Schüler durchaus anerkannt, daß Übertreibungen und Unwahrscheinlichkeiten den Comic gerade spannend und lustig machen. Dazu ein Gesprächsausschnitt: "*Etwas unrealistisch, daß die da einem Clown die Hilfe anbietet und das auch macht. Erstens würde die Versicherung nicht mitspielen und zweitens braucht man auch 'ne ganz schöne Menge Übung dafür.*" - "*Besonders, daß das dann auch so'n Riesenerfolg wär!*" - "*Wenn man das mit anderen Comics vergleicht, dann ist das aber bei vielen unrealistisch.*" - "*Durch das Unrealistische wird es ja gerade erst spannend und lustig.*" (G7) Und ein zweites Beispiel: "*Ich find, die ganzen Personen sind zu übertrieben dargestellt, z.B. auch Paul und Pauline, daß sie jetzt dem Clown da sogleich helfen, und daß das alles klappt, das ist 'n bißchen sehr unrealistisch.*" - "*Aber das ist ja, wie wenn du jetzt TKKG hörst. Das ist ja auch un-*

1) Vgl. die ausführlicheren kritischen Anmerkungen zu Paul und Pauline im Abschnitt 5.2 "Antipathien"

realistisch." - "Ich würd' aber auch sagen, daß in jedem Comic das alles übertrieben wird. Die Leute: entweder sie sind supergut oder superstark oder superdoof oder" - "Ja, das ist dann aber wenigstens auch lustig." - "Ich mein, das ist wirklich für kleinere Kinder gemacht, denn sowas, daß man beim Rauchen eben davonfliegt oder die Sonne geht einem weg, das gibt es ja gar nicht." (G8) In der Tat: Kritik an mangelnder Logik oder Wahrscheinlichkeit der Geschichten wird von den Jüngsten nicht geäußert. Offensichtlich haben sie noch genügend Phantasie, um sich vorstellen zu können, daß eine Gummiinsel wegfliegt oder eine Rauchwolke die Sonne verdunkelt.

- Die Kritik an dem Sinn der Geschichte bzw. ihrer Moral hat mehrere Aspekte. Zum einen versteht man den Sinn der Comics nicht: "Worauf der Comic hinauswollte, wurde mir nicht ganz klar. Es wurde ja nur von Kondition geredet." (G8) Zum anderen hält man die Moral für zu dick aufgetragen oder für übertrieben: "Daß Paul alles schnell und richtig macht, daß die Unterschiede zwischen Paul und Wonnebi so groß sind." (G7) "Nicht so gut gefällt mir, daß das Rauchen zu sehr im Vordergrund steht." (G8) Vereinzelt wird allerdings auch bemängelt, daß die negativen Folgen des Rauchens verharmlost würden: "Nicht gut gefallen hat mir, daß die eigentlichen Schäden des Rauchens nicht benannt werden (Lunge, Krebsgefahr)." (G8)

Ansonsten finden sich eine ganze Reihe von **Einzelnennungen**, die sich keinen übergreifenden Kategorien zuordnen lassen, zum Beispiel: "Mir hat der Schluß mit dem Hund nicht so gut gefallen, weil ich finde, daß das irgendwie nicht gut dazu paßt." (H8) "Daß im vorletzten Bild der Dieb weg war, und daß man auch nicht gesagt hat, ob der Wonnebi auch die Fische bezahlt hat." (H8) "Der Clown hat wenig mit dem Thema zu tun. Er paßt nicht gut zu unserer Altersgruppe." (G8) "Die Personen erinnern mich ein bißchen an TKKG. Paul ist wie Tarzan (nur nicht so kräftig), Wonnebi ist wie Klößchen (Klößchen raucht nicht), Pauline ist wie Gabi." (G7)

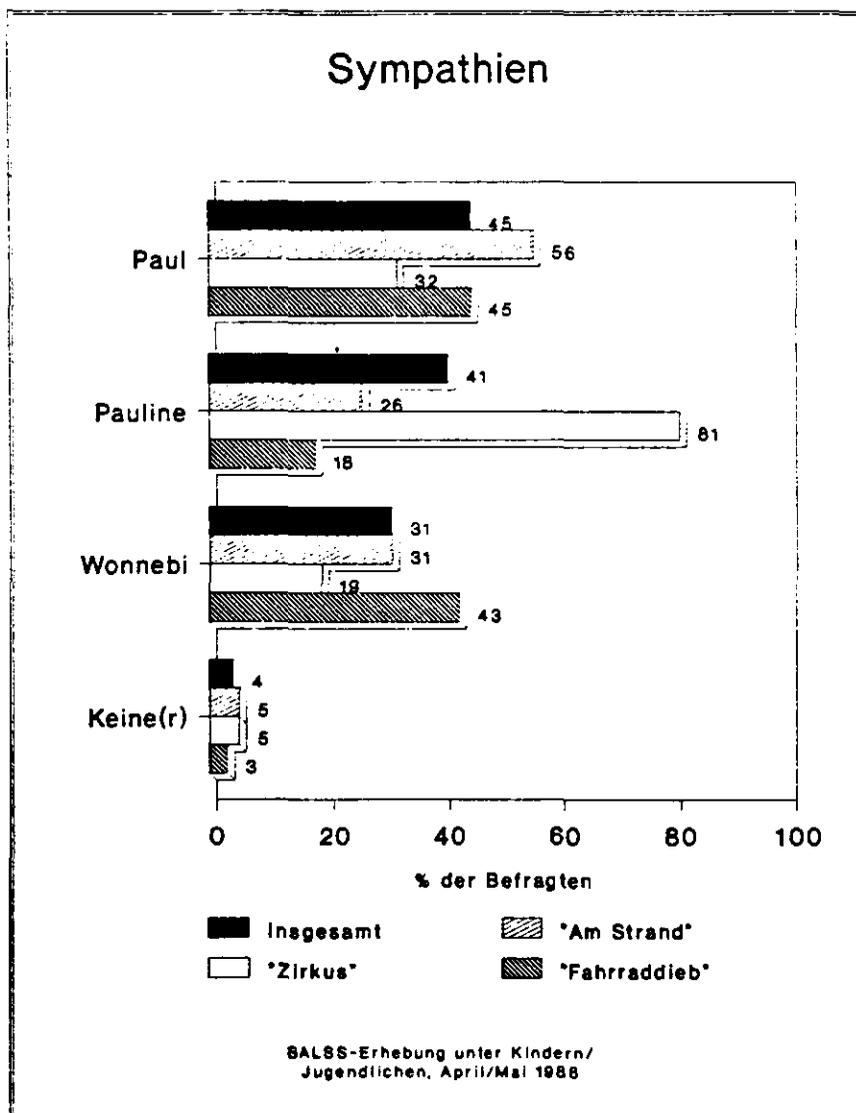
Unterschiede in der Beurteilung der verschiedenen Comic-Versionen werden insbesondere in der Beurteilung Wonnebis deutlich: Kritik an seinem Verhalten wird vor allem in den beiden Geschichten "Am Strand" und "Zirkus" geübt. In einem Fall ("Zirkus") steht seine Passivität im Vordergrund, im anderen

("Am Strand") seine Rücksichtslosigkeit. Dabei gibt es nicht unerhebliche Differenzen, was die Haltung gegenüber Wonnebi angeht, zwischen verschiedenen Schülergruppen. Gymnasiasten und Schüler höherer Jahrgangsstufen sehen ihn weit weniger negativ als die übrigen.

5. Die Hauptpersonen

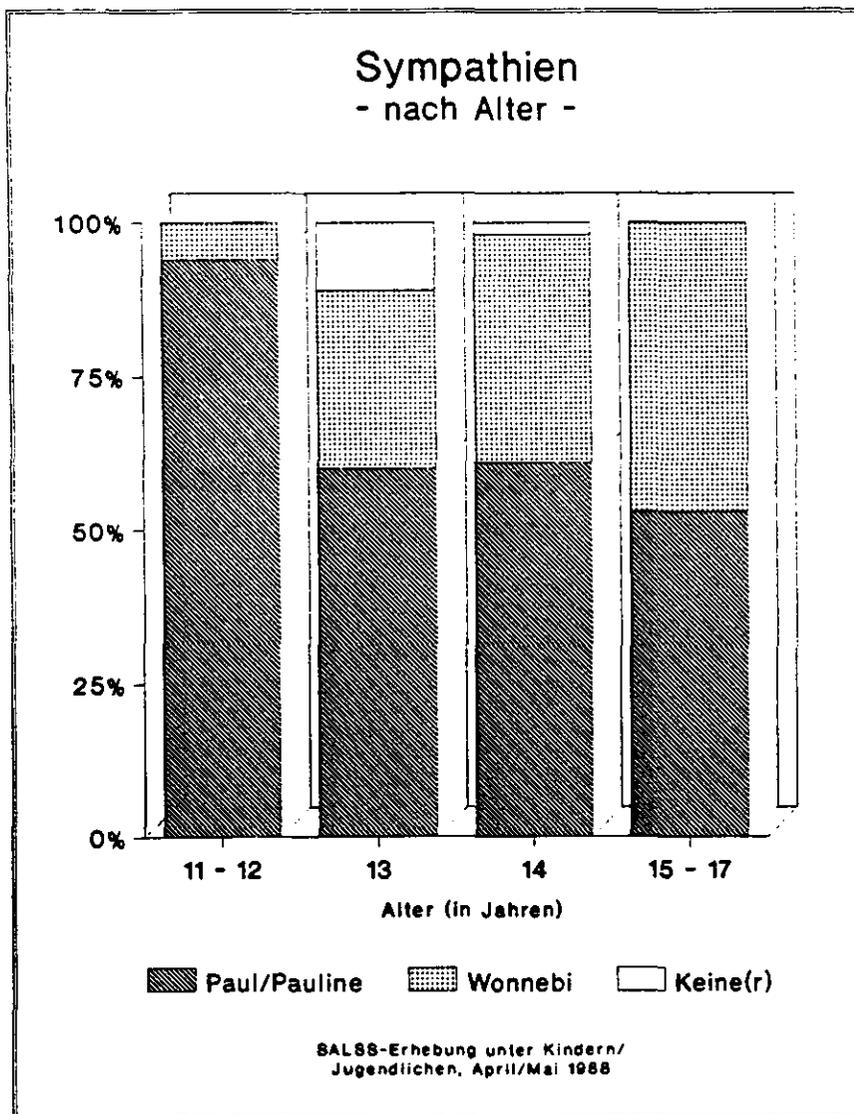
5.1 Sympathien

Nach den spontanen Äußerungen zum Gesamteindruck der Comics überrascht es nicht, daß **Paul** und **Pauline** die meisten Sympathien für sich verbuchen können. Daß diese beiden als sehr ähnlich erlebt werden, wird daran deutlich, daß fast jeder Fünfte sich nicht zwischen Pauline und Paul entscheiden kann und daher beide als die ihm sympathischsten Personen benennt. Allerdings gefällt immerhin fast jeder/jedem Dritten **Wonnebi** am besten.



Auffallend sind die erheblichen Unterschiede zwischen den einzelnen **Comic-Versionen**:

- Pauline überzeugt nur in der Zirkusgeschichte. In den anderen beiden Comics landet sie jeweils auf dem dritten Platz.
- Die Sympathien gegenüber Paul und Wonnebi verteilen sich dagegen gleichmäßiger. Aber während Paul "Am Strand" eindeutiger Favorit der Schülerinnen und Schüler ist, schneidet Wonnebi in der Fahrradgeschichte fast gleich gut ab.



Im Hinblick auf die Verteilung der Sympathien stellen die befragten Kinder und Jugendlichen keine homogene Gruppe dar:

- So haben die Jüngeren eindeutige Präferenzen für Paul und (mit Abstand) für Pauline. Bei den Älteren dagegen sind die Sympathien zwischen Wonnebi auf der einen (45 %) und Paul und Pauline auf der anderen Seite (49 %) fast gleichmäßig verteilt.
- Mädchen identifizieren sich leichter mit Pauline; Jungen dagegen steht Wonnebi besonders nahe.
- Bei Rauchern liegen die Sympathien vor allem bei Wonnebi. (Auch, aber nicht nur, weil die Raucher zumeist unter den älteren Schülern und Schülerinnen zu finden sind).

Fragen wir nach den **Gründen für die Beliebtheit** der einzelnen Personen, ist wiederum nach den Comic-Versionen zu differenzieren:

- Daß **Pauline** in der Zirkusgeschichte am sympathischsten wirkt, ist vor allem darauf zurückzuführen, daß sie hier als hilfsbereit und aktiv erscheint. In den anderen beiden Comics bleibt ihr Profil relativ blaß, dort erscheint sie vor allem als sportlich und nett. Beispielhafte Äußerungen: *"Pauline ist hilfsbereit, und da ihr der Clown leid tut, will sie ihm helfen."* (R7) *"Pauline hat irgendwie was sympathisches an sich."* (H8) *"Sie gefällt mir, weil sie sportlich aussieht und nicht wie der Wonnebi mit einer Zigarette im Mund rumläuft."* (H8) *"Weil sie sehr sportlich ist, wenn sie viel mit dem Fahrrad fährt."* (H6) *"Sie hat so einen schönen Zopf und war so hilfsbereit."* (H6) *"Sie sind nett und hilfsbereit, sie haben extra einen Platz für Wonnebi freigehalten und haben ihn auch noch aus dem Wasser gefischt."* (H8) *"Pauline ist hilfsbereit, nett, freundlich und lustig."* (H8) *"Weil sie die Idee hatte zu helfen, und weil sie sich getraut hat, von so hoch auf das Brett zu springen."* (G7)
- **Pauls** Beschreibung fällt über die einzelnen Comic-Versionen hinweg einheitlicher aus. Auch er erscheint vor allem als hilfsbereit und sportlich (überwiegend im Comic "Fahrraddieb"), und er gefällt, weil er nicht raucht: *"Paul*

find ich sportlich und hilfsbereit, weil der Wonnebi den Freunden da das Licht weggenommen hat, und der Paul hat ihm trotzdem geholfen. Er hätte ja auch sagen können, komm allein zurecht. Ja, und sportlich, weil er die 100 m kraulen kann." (H6) "Paul gefällt mir am besten, weil der auch ein netter Junge ist, und weil der auch noch Paulines Fahrrad gerettet hat, hilfsbereit ist der." (H8)

- Am meisten fordert Wonnebi zur Stellungnahme heraus, was sich vor allem in den Gruppengesprächen zeigt. Er erscheint vielen als widersprüchlich und gerade deswegen als so anziehend. Daß er nicht immer der Gewinner ist, ihm nicht immer alles gelingt, daß er nicht nur nett, sondern auch rücksichtslos ist, macht ihn vor allem für die Älteren attraktiv. Auch ist es in erster Linie Wonnebi, der Witz ("Gags", "gute Sprüche") in die Geschichten bringt: *"Mir hat der Wonnebi gefallen, weil der so witzig ist. Der ist am Lachen, der stört sich überhaupt nicht über die anderen. Der kommt ganz cool, der ist am Rauchen, der weiß überhaupt nicht, daß er jemanden stört, der ist witzig." - "Ich finde, der spielt die Hauptrolle, weil der am meisten dran ist, wo das platzt und der fliegt und so." (H8) "Am besten gefällt mir der Wonnebi, weil der ist einer von den besten, der angibt und so auf Rauchen steht wie die meisten Jugendlichen." - "Ich find' den Wonnebi auch total gut, weil der so ganz lustig wirkt und weil der auch cool ist. Und so in seinem Alter rauchen, das macht so'n coolen Eindruck." - "Ich find den Wonnebi zwar gut, aber er ist rücksichtslos, aber er gefällt mir gut, weil er so cool ist." (R7) "Also ich find', irgendwie wirkt der Wonnebi jetzt so erwachsen, so mit der Zigarette im Mund und der Sonnenbrille. Und dann ist er eigentlich auch sympathisch, so'n bißchen tolpatschig, wie er da so in den Fischtrog reinfällt, und kameradschaftlich, weil er ja doch geholfen hat und helfen wollte." - "Ja, ich finde auch, daß er 'n bißchen tolpatschig ist. Und ich finde auch gut, daß er dem Paul mitgeholfen hat, auch kameradschaftlich. Und ich finde, daß ist die einzige Person in dem Comic, die 'n bißchen Gags macht." (R7) "Mir gefällt der gut, weil der soviel Pech hat, mit der Zigarette und so. Weil wir gern sowas lesen wollen, sowas Lustiges. Einer muß ja immer derjenige sein, der Pech hat. Immer einer, der den Bösen spielt." - "Mir gefällt, wie der da weggeflogen ist mit der Insel. Da, das war gut. Und er hat gute Sprüche. Das gefällt mir auch." (H6) "Wonnebi gefällt mir am besten, weil er eine komische Gangart hat, der*

Haarschnitt, die Brille, und weil das Lächeln so süß ist. Die Augenbrauen, wenn er sie hochzieht." (H8) "Weil Wonnebi irgendwie cool ist. Mit seiner Sonnenbrille und seiner Zigarette ist er mir sympathisch." (H8) "Wonnebi gefällt mir am besten, da er ein etwas dümmlicher und uneinsichtiger Typ ist. Solche Personen gefallen mir immer am besten." (G8) "Wonnebi gefällt mir am besten, obwohl er raucht, weil er nicht so ein Wunderknabe ist." (G8) "Den Wonnebi fand ich so süß, der sieht so richtig niedlich aus mit dem Haarschnitt, wenn er lächelt, dann zeigt er richtig die Zähne. Und dann die Sprüche, die er so von sich gibt." (H8)

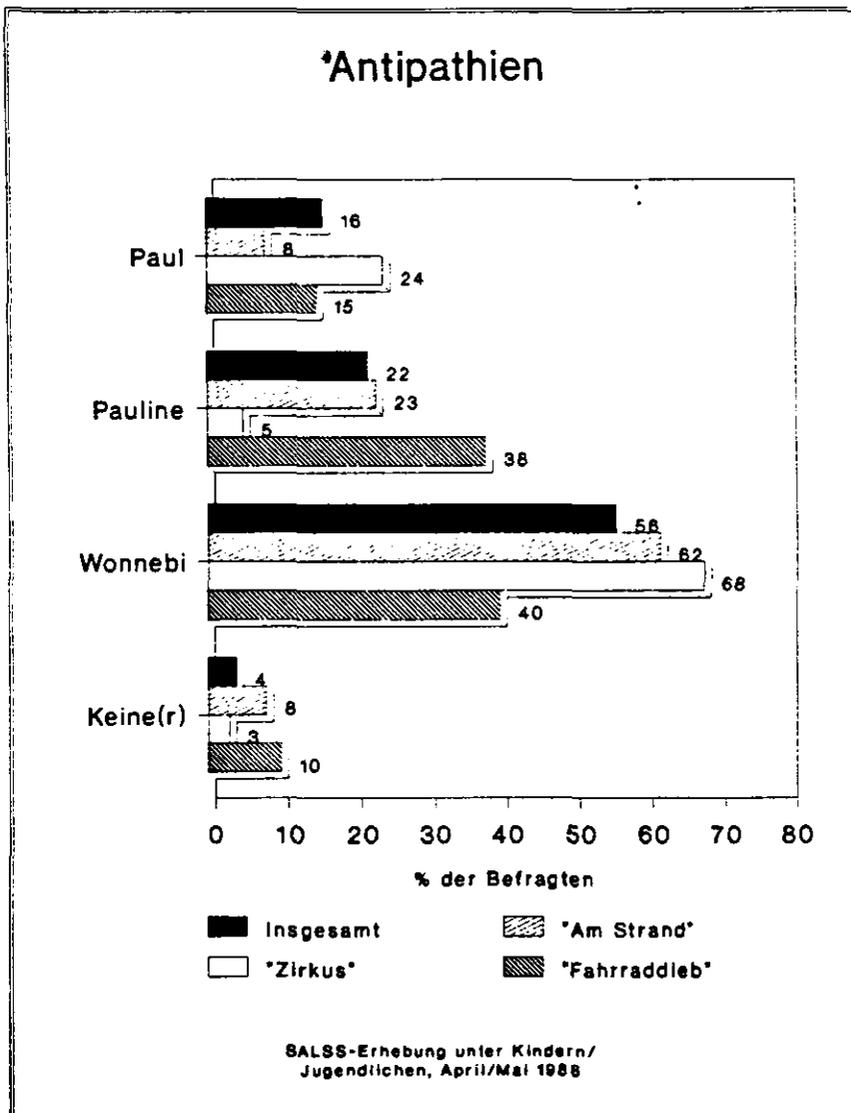
Einem weiteren Aspekt der drei Hauptpersonen wird in den Einzel- und Gruppengesprächen nachgegangen: Kommen deren Namen bei den Jungen und Mädchen an? Werden sie für "passend" gehalten?

Zunächst ist festzuhalten, daß nicht ein einziges Mal die Namen spontan - weder im positiven, noch im negativen Sinne - thematisiert werden. In Einzelfällen kommt es zu Verwechslungen von Personen und Veränderungen der Namen (z.B. "Paulchen" statt "Pauline", "Pauli" statt "Paul" oder "Wombi" statt "Wonnebi").

Wenn direkt nach der Meinung zu den Namen gefragt wird, dann fällt die Reaktion zumeist positiv aus ("sind gut", "die passen", "der Nachname paßt so richtig zu Paul und Pauline"). Nur hin und wieder wird bemängelt, daß "Paul" und "Pauline" etwas "altmodisch" klingen ("Paul, das hört sich so komisch an, so alt", "Pauline könnte man auch Kriemhilde nennen"). Wenn auch die Bedeutung von "Wonnebi" nur sehr selten erkannt wird ("das hört sich irgendwie englisch an"), auf Ablehnung stößt auch dieser Name nicht.

5.2 Antipathien

Die Antipathien verteilen sich, naturgemäß, spiegelbildlich zu den Sympathien.



Gut jeder zweite lehnt Wonnebi ab. Die Begründungen sind im wesentlichen die gleichen, wie sie auch in den spontanen Mißfallensäußerungen zu Wonnebi zum Ausdruck kamen. ¹⁾

1) Vgl. 4.3 "Negative Äußerungen"

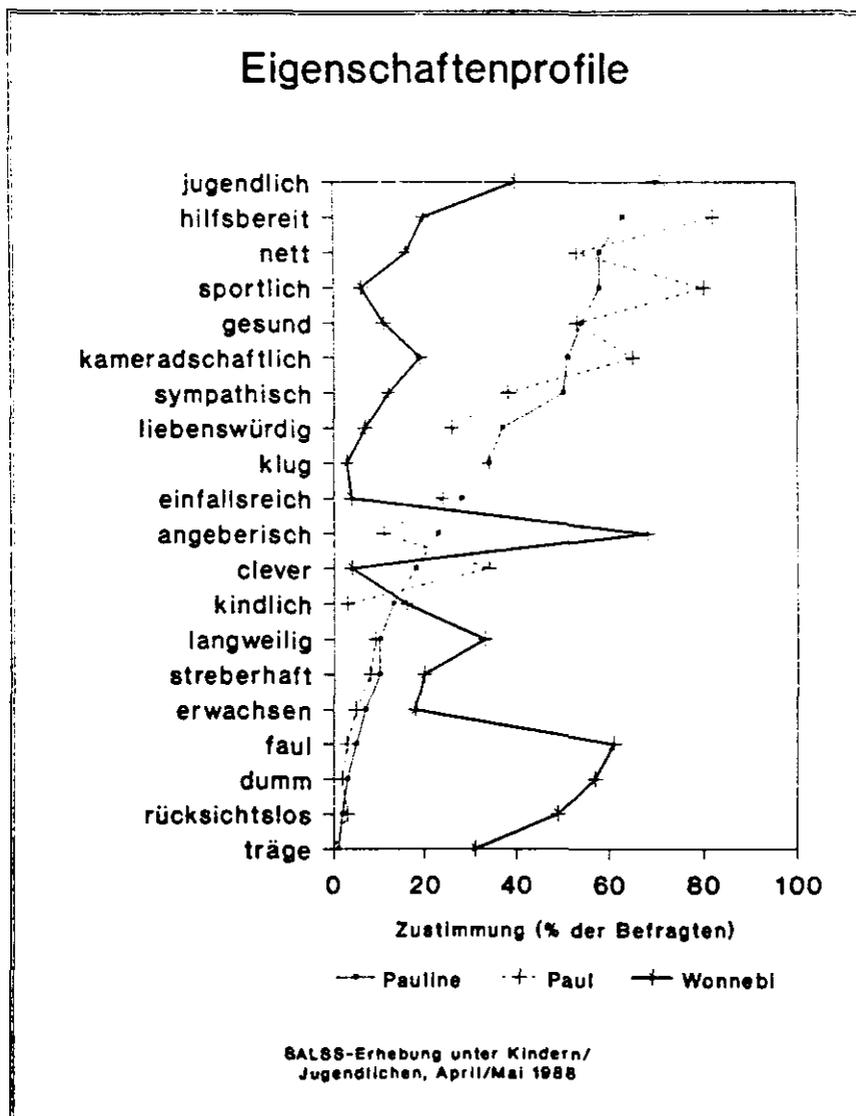
Er wird als angeberisch (durchgängig) und rücksichtslos ("Am Strand") empfunden; es stört die Tatsache, daß er raucht. Hinzu kommt, daß er als unsportlich ("Fahrraddieb") und uninteressiert/passiv (Zirkus) erscheint.

Immerhin gut jeder Vierte hat aber auch an Pauline Grundsätzliches auszusetzen. Kritisch gesehen wird sie vor allem, weil sie angibt ("Zirkus", "Am Strand") oder weil sie zu wenig aktiv wird bzw. kaum in Erscheinung tritt ("Am Strand", "Fahrraddieb"): *"Pauline gefällt mir irgendwie nicht, sie denkt, sie wäre die Schönste im ganzen Land. Auch schon, wenn sie so reinkommt."* - *"Und mit dem Fahrrad sagt sie auch, 'sehen die PS-Jungens nur noch meine Hinterreifen', so'n Schwachsinn."* (H8) *"Ich halte Pauline also für 'n typisches Mädchen. Kindisch ist die. Und dann trauert sie direkt mit jedem mit. Also wenn jetzt zum Beispiel hier, wenn ein Clown am heulen ist, dann fragt sie direkt, was hast du denn. Sie fängt also direkt an mitzutruern."* - *"So 'ne hysterische Ziege!"* - *"Die ist auch so 'ne Angeberin, so 'ne Streberin. Und die anderen müssen für sie da sein. Also wenn irgendwas passiert, also wenn das Fahrrad mal kaputt ist, dann kann die ja selber nicht laufen. Die muß ja darauf warten, daß die andern das Fahrrad für die holen."* - *"Ich mein', die ist ja richtig streberhaft, angeberisch ist sie. Wirklich so'n kindisches Mädchen. Dann meint sie direkt, sie muß immer den anderen helfen. Sie muß immer für die anderen da sein und muß überall dabei sein."* (R7) *"Die Pauline sieht am besten aus, aber vom Verhalten her ist die auch nicht grad so toll. Die ist wirklich kindlich. Daß sie gleich auf den Wonnebi so reagiert, den gleich anmotzt. Hät' man ja auch anständig sagen können, daß man die Zigarette ausmachen soll."* (R7)

Paul wird aus ähnlichen Gründen wie Pauline abgelehnt: Er gibt an ("Fahrraddieb") oder tritt zu wenig in Erscheinung ("Zirkus"): *"Weil Paul der Supersportler ist. Ich finde ihn mit seiner Frisur unsympathisch."* (H8) *"Sitzt rum, sagt kein Wort und macht alles mit."* (H8) *"Paul gefällt mir am wenigsten, weil er so leicht überheblich ist, so Superman-ähnlich."* (G8) In einigen Fällen kommt auch sein Aussehen nicht besonders gut an: *"Also das Gesicht gefällt mir wirklich nicht"* - *"Sieht aus wie 'ne Mülltonne"* - *"Sieht aus wie 'n Mädchengesicht."* (R7)

5.3 Die Eigenschaftenprofile

Um zu erfassen, inwieweit bei der Zielgruppe tatsächlich ein Bild von den Hauptpersonen der Comics entsteht, wie es von der Bundeszentrale angestrebt wird, wurde den Schülern und Schülerinnen im Fragebogen zu jeder der drei Figuren eine Liste mit zwanzig Eigenschaften vorgelegt, aus der sie die ihrer Meinung nach zutreffenden ankreuzen sollten.



Es zeigt sich, daß das Bild von **Pauline** und **Paul** zum einen sehr **ähnlich** ausfällt, zum anderen im wesentlichen **positiv**

geprägt ist: Die Mehrheit hält sie für jugendlich, hilfsbereit, nett, sportlich, gesund und kameradschaftlich.

Wonnebi dagegen wird mehrheitlich mit den Attributen angeberisch, faul, dumm und (von knapp jedem/jeder zweiten) rücksichtslos belegt. Die positiven Merkmale, die Paul und Pauline auszeichnen, werden ihm dagegen nur von einer Minderheit zuerkannt.

Im wesentlichen bestätigt sich damit ein Bild, wie es bereits in den spontanen Antworten zum Ausdruck kam: Das Eigenschaftensprofil diskriminiert sehr deutlich zwischen Paul und Pauline auf der einen und Wonnebi auf der anderen Seite, ausschlaggebend dafür sind zum großen Teil die gleichen Merkmale, die ungestützt zur Charakterisierung der Hauptpersonen herangezogen wurden.¹⁾ Ein wesentlicher Aspekt, der zur positiven Zeichnung Wonnebis beiträgt, fehlt jedoch in unserer Liste: das Element der Komik. Wie offensichtlich auch bei der Gestaltung der positiven Leitfiguren Paul und Pauline wurde dieses Element bei der Entwicklung der Untersuchungsinstrumente in seiner Bedeutung unterschätzt (oder schlicht vergessen!?).

Eine Unterscheidung der einzelnen Comic-Versionen veranschaulicht zudem noch einmal, daß die einzelnen Geschichten unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Besonders auffallend sind die Schwankungen in den Profilen von Pauline und Wonnebi:

- Am attraktivsten erscheint Pauline in der Zirkusgeschichte. Ihre Hilfsbereitschaft, ihre Kameradschaftlichkeit und ihr Einfallsreichtum lassen sie insgesamt netter und liebenswürdiger wirken als in den anderen Comics.
- Demgegenüber gewinnt Wonnebi in der Version "Fahrraddieb". Hier wird er weitaus seltener als rücksichtslos und angeberisch empfunden, positive Eigenschaften - hilfsbereit, nett, kameradschaftlich, sympathisch - sind erheblich stärker besetzt.

1) Daher kann sich der Kommentar zu den Eigenschaftensprofilen auch auf das Wesentliche beschränken.

6. Die Botschaft

Die bisher dargestellten Ergebnisse geben bereits erste Hinweise darauf, inwieweit die Botschaft der Comic-Serie verstanden und akzeptiert wird, und zwar insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Absicht, mit "Pauline" und "Paul" Leitfiguren zu schaffen, die zur Verankerung eines positiven Nichtraucherimages beitragen können.¹⁾

Im folgenden soll zunächst der Frage nachgegangen werden, ob die Schüler und Schülerinnen überhaupt erkannt haben, daß es bei den einzelnen Geschichten jeweils um das Thema "Rauchen" geht. Daran anschließend ist die Wirkung der Comics abzuschätzen; das heißt, vorausgesetzt die Botschaft wird erkannt: Was trägt dazu bei, deren Akzeptanz zu fördern bzw. zu behindern?

1) Eine dahingehende Wertung dieser Befunde erfolgt im Abschnitt 8. "Zusammenfassung und Empfehlungen".

6.1 Die wahrgenommene/vermutete Botschaft

Indirekt verdeutlichen bereits die **Inhaltsangaben**, die die Jungen und Mädchen von den einzelnen Comics geben, ob das Thema "Rauchen" von ihnen wahrgenommen worden ist. Zweierlei fällt auf:

- Allein bei der Wiedergabe der "Strandgeschichte" wird in jedem Falle erwähnt, daß Wonnebi raucht; zumeist wird noch darauf hingewiesen, daß er mit seiner "blöden Pafferei" / der "Rauchwolke" / dem "Qualm" die anderen "stört" / ihnen "auf den Geist geht" / ihnen "die Sonne wegnimmt".
- Anders dagegen bei den beiden anderen Geschichten: Während die Realschüler und Gymnasiasten auch hier fast ausnahmslos bemerken, daß Wonnebi "sich eine rauchen geht" ("Zirkus") oder aber "keine Puste hat, weil er raucht" ("Fahrraddieb"), wird dies von den Hauptschülern in keinem Falle angesprochen.

Die in den Einzel- und Gruppengesprächen direkt gestellte **Frage nach der Absicht**, die vermutlich hinter den Comics steht, bestätigt die Vermutung, die sich aus der Analyse der Inhaltsangaben ergibt: Gymnasiasten und Realschüler haben keinerlei Schwierigkeiten, die Botschaft der Geschichten zu entschlüsseln. Dazu einige Ausschnitte aus den Diskussionen:

- *"Ich mein', der Comic ist eigentlich gegen das Rauchen gerichtet, so daß man sich das abgewöhnen soll. Daher ist das natürlich mit Absicht übertrieben gemacht, damit das richtig rauskommt." - "Ich würde sagen, das ist nicht nur gegen das Rauchen gestellt, sondern auch überhaupt gegen diese Typen, die rauchen. Aber das ist auch so übertrieben, wenn es jetzt nur gegen das Rauchen gehen würde, naja. Aber ich meine, es gibt viele Leute, die rauchen und die sind trotzdem intelligent." ... "Ja, ich denk, daß die Comics in irgend so 'ner Zeitschrift für Gesundheit, irgendwie beim Zahnarzt erscheinen sollen." - "Oder beim Onkel Doktor!" - "Was siehst du denn beim Clown da für die Gesundheit?" - "Ja, dieser Typ, der da raucht." - "Im ersten Comic sieht man schon, daß es ums Rauchen geht. Im zweiten siehst du's aber absolut nicht: Der raucht einmal. Beim ersten schon eher durch die Wolke und dadurch, daß der dann die Zigarette*

ausdrückt. Die Zigarette ist da ja praktisch schuld, daß die Leute unzufrieden sind." (G8)

- "Beim Comic C ('Fahrraddieb') geht's vielleicht darum, einige abzuschrecken, daß man seine Ausdauer beim Rauchen verliert." - "Daß es auch gesundheitliche Schäden gibt." - "Obwohl der Wonnebi ist ja eher als Nebenperson da." ... "Aber bei C ist ja auch das Thema Hilfsbereitschaft." - "Ich glaube, B ('Zirkus') ist eher zur Abschreckung, daß, wenn man die ganze Zeit paffen geht, daß man da eben auch was verpaßt." - "Du liegst da irgendwie falsch, der hat das gesehen und meinte, die beiden wären nicht dagewesen." - "Aber wenn er mitgegangen wäre, dann hätte er ja mitgemacht." - "Der eine hat eben nur von der Zuschauerwelt was mitgekriegt." - "Die hätten ihn ja fragen können, ob er auch mitmachen will." - "Aber wenn er lieber eine rauchen geht!?" (G7)
- "Daß man nicht so viel rauchen soll." - "Daß man nicht raucht, was der Vorteil vom Rauchen ist und was der Nachteil." - "Daß man nicht rauchen soll." - "Also in A ('Am Strand') isses 'ne Geschichte mit Rauchen, überall." - "Irgend so'n Psychologe hat die bestimmt gemacht." (R7)
- "Daß man aufhört mit Rauchen." - "Das ist so Gut und Böse. Man soll nicht so sein wie Wonnebi, aber so sein wie Paul." - "Ich will aber so sein wie Wonnebi." ... - "Hier in A ('Am Strand') vielleicht, daß man trotzdem, wenn einer was falsch gemacht hat, daß man dem dann trotzdem helfen kann oder soll." - "Daß man nicht anfangen soll zu rauchen." (R7)

Anders dagegen fällt die Reaktion in den Hauptschulklassen aus. In einer Gruppe kommt man zwar auch auf das Thema "Rauchen", ausschlaggebend hierfür war aber offensichtlich eine Vorinformation durch die Klassenlehrerin:

"Ich glaub, das ist übers Rauchen." - "Ja, der Wonnebi, der hat ja auch die Tiere verpaßt, der hätte ja auch rausgehen können, die Tiere angucken und dann rauchen." - "Und dann eigentlich: ist im Zirkus das Rauchen nicht verboten, durch das Heu und Stroh?" - "Ja, mein ich auch, ja, ja." Habt ihr das direkt gemerkt, daß es in den Comics ums Rauchen geht? "Erstens hab ich's direkt erkannt, wo der gesagt hat: 'Thr könnt ja gehn, inzwischen rauch ich mir eine.' Und so wie's aussieht, kommt er ja schon direkt mit der Zigarette in den Zirkus. Da sieht's aus, als

ob er schon direkt eine im Mund hat." - "Unsere Klassenlehrerin hat uns das ja schon gesagt." - "Oder in Comic C direkt am Anfang, da sah man ja schon, daß Wonnebi 'ne Zigarette im Mund hat." - "Mir ist das nicht direkt aufgefallen." - "Direkt gesehn hab ich's nicht, aber wir wußten das ja schon."

In den übrigen Gruppen aber wird nicht erkannt, daß es um das Rauchen geht. Vermutet wird zum Beispiel, daß die Comics zur Unterhaltung beitragen, Jugendlichen Hilfsbereitschaft gegenüber anderen nahelegen oder vor Fahrraddieben warnen sollen:

- *"Das kommt dann in Zeitschriften." - "Vielleicht, daß Paul und Pauline so hilfsbereit sind, wie das im Alltag auch sein soll." - "Fahrradklau." - "Mit dem Comic wird doch gezeigt, wie die Jugendlichen jetzt sind und so." - "Daß die eben hilfsbereit sind, daß die nett sind." (H8)*
- *"Zum Lachen, daß es einem nicht langweilig wird." - "Daß es jemanden gefällt. Wenn es gefällt, dann würden sie das verkaufen." (H8)*
- *"Gegen Fahrraddiebstahl." - "Wie man sich gegenseitig helfen soll. Man soll den Leuten helfen, in allen Situationen. Hier zum Beispiel der Clown, dem seine Partner sind krank, daß man dem da hilft, wenn man kann." - "Und hier beim Fahrrad, dem Mädchen das Fahrrad zurückzubringen. Und hier, obwohl der eine ja eigentlich was Schlechtes gemacht hat, dem zu verzeihen und den dann aus dem Wasser zu fischen." (H8)*
- *"Ich meine, die sind für die Schule, für die Kinder, also ich würde sagen für Lehrer. So ähnlich wie bei Fabeln." - "Ich würde sagen, die sind auch von Jugendlichen gemacht, so in unserm Alter, und auch für die Jugendlichen." - "Vielleicht so mit dem Fahrrad, daß man aufpaßt, zum Beispiel wo man das Fahrrad abstellt." - "Oder daß man nicht immer so angeben soll, und sich auch mal unterordnen soll, daß man sich 'n bißchen anpaßt." - "Oder rücksichtsvoll ist." (H8)*
- *"Zur Unterhaltung." - "Vielleicht, daß man mal sieht, wenn da so 'ne Clique ist, daß niemand ausgestoßen wird, daß die so richtig Freunde sind, so wie die hier." - "Daß man sich nicht so wie der Paul verhalten sollte und direkt sagen soll,*

du hast ja überhaupt keine Kondition, das ist ja kein Mannschaftsgeist." - "Das ist ja nur Angeberei, daß liegt ja nur daran, daß der da reingefallen ist." - "Wär's umgekehrt gewesen, hätte der Wonnebi ja genauso gut sagen können, 'du hast keine Kondition.'" (H8)

Allerdings führt der **Hinweis auf den Urheber der Comics** ("Gesundheitsministerium" oder "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung") auch diejenigen, denen bis dahin der Sinn der Comics weitestgehend verborgen geblieben war, auf die richtige Spur:

- *"Damit sie hilfsbereit sind." - "Da ist ja nicht so viel Brutalität in den Comics. Ich mein bei anderen Comics, so Superman, da kriegen sie voll einen auf die Schnauze, und da wird der erschossen." - "Vielleicht, daß sie solche Comics lesen und nicht solche Horrorbücher." - "Der Wonnebi raucht doch so stark, und die wollen vielleicht meinen, daß das nicht so gut ist, dann hat der keine Puste mehr." (H8)*
- *"Nichtraucher!" - "Wir sind alle Raucher." - "Daß nicht so viel geraucht wird." - "Wenn die das wirklich für die Gesundheit machen, im ersten Moment merkt man das gar nicht." (H8)*
- *"Das ist da so gegen's Rauchen gegangen, weil der da so keine Luft kriegt." - "Ätzend: Rauchen, wer raucht. Das riech ich bei meiner Mutter tagtäglich, die raucht am Tag sicher zwei Packungen, da raucht man automatisch mit." (H6)*
- *"Mir ist das sofort aufgefallen, daß es da ums Rauchen geht." - "Also bei A ('Am Strand') konnte man das deutlicher sehn, weil da geht's ja hauptsächlich darum, daß er denen die Sonne mit dem Rauchen wegnimmt." - "Mir fällt das nicht ganz so auf, daß es ums Rauchen geht, da fällt so auf, daß es ums Fahrrad geht." - "Hier fällt das auf, weil der Wonnebi sagt, ich bleib jetzt hier sitzen und rauch mir eine, und die anderen gehn lieber spazieren." (H8)*
- *"Und wozu ist das jetzt?" - "Ich glaub', da geht's ums Rauchen." - "Ja, aber nur bei C ('Fahrraddieb'), bei den anderen ist ja kein Raucher. Ist ja nichts von gesagt, oder?" - "Ich kann mich nur dran erinnern, daß der sagt, ich geh mal kurz eine rauchen." - "Wie Pauline und Paul zum Tiere anschauen gingen, sagte der Wonnebi, ich steh nicht auf*

Tiere, ich rauch mir in der Zwischenzeit eine." - "Der ist zu faul." ... - "Ich würd nie drauf kommen, um was sich das handelt" - "Daß es ums Rauchen geht?! Nie." - "Ich wußte zwar hierbei, daß der wegen dem Rauchen schlappgemacht hat, aber sonst??" (H8)

Nachdem die Schüler(innen) darüber informiert worden sind, welche Absicht hinter der Entwicklung der Comics steckt, macht man sich in einigen Fällen Gedanken darüber, ob die Botschaft von anderen erkannt würde, hält dies aber, zumindest beim Durchlesen eines einzelnen Comics aus der Serie, für recht unwahrscheinlich:

- *"Wir ham ja auch nicht mitgekriegt, daß das jetzt vom Gesundheitsamt ist, und wenn jetzt andere Jugendliche sich das durchgucken, vielleicht wissen die das dann auch nicht so. Ich meine, man könnte da ruhig irgendwas reinschreiben." - "Das Rauchen mehr als Hauptpunkt bringen, wo man mehr so über das Rauchen merkt als über, was die sich so mit anderem beschäftigen." - "Also, daß der sagt, zum Beispiel hör damit auf zu rauchen, dann kannst du besser laufen. Ich find besser, darüber zu sprechen." (H8)*
- *"Wenn man das nicht genau betrachtet, dann merkt das auch keiner." - "Merkt man nicht sofort." - "Bei dem Comic C ('Fahrraddieb') vielleicht, weil er erst raucht und dann schlapp macht. - "Bei B ('Zirkus') merkt man das nicht so, eigentlich nur auf einem Bild." - "Bei C wird ja noch ein Thema aufgegriffen, das Klauen, daß man nicht klauen soll und direkt erwischt werden kann." - "Vielleicht wollen die auch sagen, daß wenn man nicht raucht, daß man dann mehr Erfolg hat, bei denen die nicht rauchen. Denn die sagt ja: 'Toll Paul, dann helf ich dir auch bei deiner Mathearbeit.'" ... "Das ist natürlich einfacher zu merken, wenn das groß auf 'ner Din A 4 Seite oben draufsteht." - "Ich meine, daß man beim ersten Durchlesen das noch nicht merken muß. Wenn man sich über den Text klar wird, dann schon." - "Man wird's eher merken, wenn man sich eine Seite anguckt und irgendwann das nächste, oder gleich mehrere Seiten, dann würde das eher auffallen." - "Oder man könnte das auch so machen: Das wird kostenlos verteilt, aber mit mehr Seiten, und ganz oft das gleiche Thema herausgegriffen. Dann kann man das leichter herausfinden, auch wenn man das nur einmal liest." (G7)*

6.2 Die Akzeptanz der Botschaft

Selbstverständlich kann diese Untersuchung nicht beanspruchen, die tatsächliche Wirkung der Comics - sei es auf der Einstellungsebene (im Sinne der Verankerung eines positiven Nichtraucherimages), oder gar auf der Verhaltensebene (Bestärkung im Nichtrauchen) - zu erfassen. Sehr wohl aber kann es gelingen, mögliche Chancen und Widerstände aufzudecken, die der angestrebten Wirkung förderlich bzw. hinderlich sind.

Ein **Hindernis** stellt allem Anschein nach der Initiator der Comic-Serie dar. Durchgängig führt der **Hinweis auf das Gesundheitsministerium oder die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung** zu Mißfallensäußerungen:

- *"Ich glaube, so'n Comic macht auf einen 'ne andere Wirkung, wenn man weiß, daß der vom Gesundheitsministerium herausgegeben wird. Dann glaub ich eher, ich hätte schon 'ne gewisse Abneigung, so von den Erfahrungen, die man damit gemacht hat, zum Beispiel die Anti-Aids Kampagne." - "Ich glaube, das wird nicht gerade abschrecken, aber einige werden sich dann denken, 'oh, was ist das denn, was für ein Kitsch'. Die werden sich dann tierisch drüber aufregen, vor allem Jugendliche in unserem Alter. Die meisten fangen dann ja an zu rauchen. Die wehren sich dann ja halt. Die Erwachsenen haben sich mal wieder irgendwas einfallen lassen, uns vor irgendwas zu beschützen." (G8)*
- *"Ich find also, wenn das Gesundheitsministerium rät, dann blätter ich direkt weiter." - "Wenn das so'n Comic ist, wo so drunter steht, vom Gesundheitsminister, dann merkt man, das ist ja, damit man aufhört zu rauchen." (H8)*
- *"Das ist typisch erwachsen eigentlich, die bösen Jugendlichen, die sollen sich mal ändern. Dann setzt man denen 'nen Comic vor, und dann hat sich der Fall." (R7)*
- *"Man sollte da auf keinen Fall groß drüber schreiben, daß das vom Gesundheitsministerium kommt. Dann liest das doch keiner. Vielleicht unten in der Ecke, ganz klein." (H8)*

Bei der Diskussion über die **Wirkung der Comics** stehen zwei Fragen im Mittelpunkt:

1. Ist die **Form des Comics** geeignet, Kindern und Jugendlichen Informationen über das Rauchen zu vermitteln? Oder wäre eine sachlichere Darstellungsweise angemessener? Und in diesem Zusammenhang: Werden durch die Geschichten von Pauline, Paul und Wonnebi die Risiken des Rauchens möglicherweise verharmlost? Und sollte man deshalb drastischer vor den Folgen warnen?
2. Tragen die Comics tatsächlich dazu bei, **Kinder und Jugendliche vom Rauchen abzuhalten**? Oder besteht - im Extremfall - gar die Gefahr, daß sie zum Rauchen "verführt" werden?

Zu 1.: Umstritten ist, inwieweit das Medium "Comic" dem angestrebten Zweck angemessen ist. Für den Comic spricht nach Aussagen der Schüler(innen), daß er Widerstände, sich überhaupt auf die Thematik einzulassen, herabsetzt:

- *"Wenn man Kinder und Jugendliche über die Auswirkungen des Rauchens informieren würde, dann würde sich das keiner durchlesen. Dann sind da erstens keine Bilder. Man denkt doch, das ist ganz witzig, so 'n Comic. Ich würde sagen, daß einen das mehr zum Lesen einlädt."* (G8)
- *"Ich glaub, dann würd man auch nicht reingucken, wenn das so richtig deutlich käme, so und so für die Gesundheit, dann würd ich das auch nicht lesen."* (R7)
- *"Ich würd' das auch nicht durchlesen, wenn da so 'ne Überschrift wäre, so mit Zigaretten und Information und so Sachen."* (R7)

Andererseits würden aber durch die witzige und unrealistische Darstellung allzu leicht die **Risiken des Rauchens heruntergespielt**. Daher wird in einigen Fällen vorgeschlagen, zwar bei der Form "Comic" zu bleiben, aber die "**wirklichen**" Konsequenzen dieser "**Sucht**" wesentlich "**härter**" zu schildern:

- *"Ich finde, daß man das 'n bißchen lustiger darstellt, aber man sollte auch vielleicht die echten Auswirkungen zeichnen und nicht irgendwelche harmlosen Witze." - "Die Leute, die*

sich das hier ausgedacht haben, die können sich dann doch genauso gut auch was ausdenken mit 'n bißchen Realitätsbezug." - "Ich hab in 'ner Zeitung auch mal so 'n Spot gelesen, da war'n aber da hatte der nachher auch Schaden davon, also wie's auch in Wirklichkeit ist. Ich glaube, der hatte da faule Zähne und ganz braun, und dann ist auch seine Freundin abgehauen. Und dann hat er die Zigaretten weggemacht und sich ordentlich die Zähne geputzt. Das kommt dann mehr an, als wenn man jemanden so einfach nur mit der Luftmatratze überfliegen läßt. Der hat ja dann indirekt keinen Schaden davon. Da denkt man dann, der ist eigentlich nur doof." - "Ja, wenn man raucht, dann denkt man auch nicht, hoffentlich flieg ich jetzt nicht." - "Du kannst aber jetzt nicht so überkritisch sagen, wenn ich rauche, flieg ich nicht weg oder so." - "Das ist schon so'n bißchen symbolisch gemeint." ... "Wie zum Beispiel Husten und daß er da irgendwo ins Krankenhaus kommt. Das Krankenhaus ist vielleicht übertrieben, aber so, daß er sich da einen abkeucht, wie mein Onkel das tut. Also der kriegt dann kaum noch Luft." (G8)

- "Die müssen krasser auf die Probleme des Rauchens hinweisen. Dann würde man sich das eher durchlesen. Also es müßte witzig sein, zumindest nicht zu steif sein, aber doch drauf hinweisen, was damit verbunden ist." (G8)
- "Hier ist das ja auch eher nicht so, daß man sieht, was das für Folgen haben kann, sondern das ist einfach nur lustig, daß er hier mit rumfliegt. Aber die richtigen Folgen werden halt nicht geschildert." - "Es wird nicht gezeigt, daß es wirklich in dem Comic ums Rauchen geht, daß man die Leute davon abhalten will." - "Ich würde das so schreiben, daß Raucher, so 'ne Clique, 'n paar rauchen davon, und die würden dann krank werden, daß die Folgen für die Leute deutlicher werden, daß die das dann eher sein lassen." - "Ja, die Folgen mehr erkenntlicher." (R7)
- "Manche Leute lesen Comics und denken gar nicht drüber nach, was das jetzt eigentlich bedeutet, was der Maler jetzt zeigen will. Also wenn ich schon so gegen das Rauchen schreiben würde, dann würd ich das schon dramatisieren." - "Ich würd das auch erkenntlicher und ernster machen." - "Ja, richtig ernst, nicht so comiclich. Also schon die Bilder, aber nicht, daß das so wie bei 'ner Lachperson ist." (R7)

Zu 2.: Auch im Hinblick auf die Frage, ob man durch die Comic-Serie Kinder und Jugendliche **tatsächlich vom Rauchen abhalten** könne, ist man geteilter Meinung. Allerdings überwiegen die skeptischen Äußerungen. Aber wenn überhaupt mit einer Wirkung gerechnet wird, dann vermutet man - durchaus im Sinne der Intention der Bundeszentrale - daß die Nichtraucher in ihrem Verhalten bestärkt würden. Raucher dagegen blieben unbeeinflusst, sie würden sich weigern, die Comics zu lesen, oder aber sich durch die Art und Weise, wie die Raucher dargestellt werden, diskriminiert fühlen:

- *"Bei überzeugten Nichtrauchern wirkt das verstärkend. Aber ich wußte schon mit 12, daß ich mal rauchen werde. Das kommt auf die Einstellung an. Ich finde den Comic auch als Raucher gut, obwohl es mich nicht vom Rauchen abhalten würde - höchstens das mit der Puste. Kein Raucher würde wegen einem Comic aufhören, sich aber vielleicht bewußter werden." (G8)*
- *"Ich glaube, feste Raucher würden die nicht so beeinflussen, weil die das ja nicht gern hören, die würden nur Spaß dran haben, das zu lesen." (R7)*
- *"Also wenn jetzt die Jugendlichen süchtig sind, dann können die doch nicht sowas lesen. Die sind doch am rauchen, die lesen doch nicht sowas. Und außerdem, wenn sie's lesen, dann glauben die doch nicht sowas." (H8)*
- *"Ich glaube, Raucher interessiert das herzlich wenig. Bei Jugendlichen mag das ja eventuell noch ankommen, was ich aber auch nicht glaube. Aber den Erwachsenen ist das ziemlich scheißegal." (G8)*
- *"Wenn jetzt mal gerade jemand rauchen will, die werden sich durch den Comic bestimmt nicht abhalten lassen." - "Wenn ich vielleicht rauchen will, dann nutzt das auch nichts, dann hält mich das auch nicht ab, dann überzeugt mich auch nicht so'n Comic. Da muß man sich selber drüber im klaren sein, ob man das will oder nicht will." - "Aber ich mein', vielleicht, zum Beispiel, wenn man in irgend 'nem Sport gut ist und man hat dann keine Kondition beim Rauchen, dann läßt man das auch irgendwie." - "Ich mein', wenn die Comics so ganz gut wär'n, wenn da mehr Gags drin wären - ja gut,*

vom Gesundheitsamt da kommt immer irgendsowas - aber trotzdem, dann könnt' das vielleicht wirken." (R7)

- "Daß Jugendliche anfangen zu rauchen, das kann man bestimmt nicht verhindern, indem man Comics schreibt." - "Ich glaub auch nicht, daß die 17jährigen kommen: Ich bin jetzt so wie Paul, ich rauche nicht mehr." - "Ich sage Ihnen, das Comic wird - das ist jetzt keine Beleidigung - aber ich glaub, das wird nicht hoch ankommen." - "Raucher fühlen sich wahrscheinlich beleidigt dadurch, daß sie so zunichte gemacht werden: Ich bin ganz unsportlich oder was nicht alles." (R7)
- "Da fühlt man sich irgendwie verarscht, wenn man das dann so sieht. Da denken die, hier werden nur die angenommen, die nicht rauchen. Auch schon wie der da aussieht, der wird da irgendwie so'n bißchen blöd dargestellt, mein' ich. Hier wird der doof dargestellt. Ja, überall, hier mit der Zunge raus, da fällt er hin, ist eigentlich 'n bißchen übertrieben, mein' ich." (H8)

Vereinzelt wird schließlich sogar davor gewarnt, daß die Comics Raucher in ihrem Verhalten bestärken oder gar Nichtraucher **zum Rauchen verleiten** könnten. Denn Wonnebi sei so "cool" und damit attraktiv dargestellt, daß er für manch einen zum Vorbild, dem man nacheifern wolle, werden könnte:

- "Die rauchen eher weiter, wie der Wonnebi." - "Die zieh'n ja auch eher so 'ne Brille auf. Also ich mein eher, die fahr'n dann auch drauf ab." (R7)
- "Ich finde, das veranlaßt die Leute doch eher zum Rauchen. Der mit der Zigarette, der ist ja am lustigsten. Dann glaub' ich, daß die Leute eher das Gegenteil denken." (R7)
- "Ich find also, der Wonnebi, der sieht ziemlich stark aus. Und ich weiß nicht, ob das gerade ein schlechtes Beispiel für die Jugendlichen in dem Alter ist, die jetzt anfangen würden zu rauchen, denn da sind bestimmt einige bei, die sich vielleicht ähnlich kleiden." (G8)

7. Die Images von Rauchern und Nichtrauchern

Auf die Frage nach den Unterschieden zwischen Rauchern und Nichtrauchern (speziell unter jungen Leuten) reagieren die Jungen und Mädchen überwiegend zunächst sehr zurückhaltend:

- *"Man erkennt die (Raucher) eigentlich nicht unbedingt, das sind Jugendliche wie alle anderen Jugendlichen auch." (G8)*
- *"Das verändert ja theoretisch äußerlich nicht, nur innerlich." - "Anders sind die nicht."(R7)*
- *"Nichtraucher? Das sind doch keine anderen Menschen." (H6)*
- *"Man kann einem ansehen, daß er kifft, aber, ob er raucht? Meine Mutter sieht mir das auch nicht an, daß ich rauche." - "Meine Mutter sagt mir das immer auf den Kopf zu." - "Du bist vielleicht 'n bißchen blaß auf einer Seite, aber ich ja nicht, ich hab ja immer schöne rote Bäckchen." (H8)*

Im Verlaufe der Gespräche kommen dann aber doch Eigenschaften und Verhaltensweisen zur Sprache, hinsichtlich derer sich Raucher und Nichtraucher unterscheiden - zumindest nach Ansicht einzelner, denn in der Regel wird kontrovers diskutiert. So gibt es durchaus unterschiedliche Meinungen darüber, ob Nichtraucher sportlicher sind als Raucher. Letztlich scheint aber die Mehrheit der Auffassung zu sein, daß Nikotin und Teer der Kondition nicht gut tun:

- *"Also mein Freund, der raucht, und wir war'n mal zusammen im Fußballverein, und dann wirkt sich das auf die Kondition aus. Der beschwert sich selbst, daß er nicht mehr so schnell laufen kann oder daß ihm was wehtut, also die Schulter. Das merkt er dann selber, aber er hört nicht auf." - "Ich hab mal vor zwei Jahren geraucht, aber mir war da bloß immer so schlecht, aber sonst hab ich nichts gemerkt." (H8)*
- *"Ne, ich mach' auch so Sport, ich merk' keinen Unterschied, ob ich geraucht hab' oder nicht - vielleicht manchmal, wenn ich hier so 'n 1000 m-Lauf mache." (H8)*

- *"Als Nichtraucher hat man bessere Kondition und man ist sportlicher." - "Man kann sportlicher sein, die Lunge wird nicht so belastet durch diesen Teer. Dann kann man nicht mehr so aktiv werden wie früher, also nach 10 Metern ist man schon schlapp." (R7)*
- *"Die (Raucher) können lange Strecken nicht laufen." - "Öh, ich lauf mit dir zusammen! Ich lauf doch auch immer lange Strecken!" - "Ich meine, es gibt welche. Ich mein' doch jetzt nicht gerade dich." - "Wenn die so 10 Minuten laufen, dann sind die aus der Puste, dann kriegen die keine Luft mehr." - "Ne also, kann schon sein, aber bei mir ist das nicht der Fall. Ich treibe auch immer Sport, also ich hab fast jeden Tag Sport." - "Die Raucher werden sofort schlapp, also die Nichtraucher sind besser." (H8)*
- *"Also ich glaub'das nicht mit dem Sport und dem Rauchen. Einer raucht ziemlich viel, einer tut nur 'nen Körnerfraß und sowas essen, und der eine ist trotzdem schneller als der andere." ... "Ich spiel jetzt seit zwei Jahren Fußball im Verein. Und da hab ich dann früher geraucht, und dann hat mich der Trainer die ganze Zeit angemotzt. Der hat das gemerkt, daß ich geraucht habe. Da hab ich nach drei oder vier Runden wieder schlapp gemacht. Jetzt hat sich das irgendwie geändert. Der Trainer merkt das jetzt auch, daß ich nicht mehr rauche." (R7)*

Ebenso wie "Sportlichkeit" in den Comics thematisiert und in den Gruppen als Unterscheidungsmerkmal von Rauchern und Nichtrauchern diskutiert wurde, richtet sich der Vorwurf des rücksichtslosen Verhaltens nicht nur an die Comic-Figur Wonnebi, sondern auch an Raucher, mit denen die Schüler(innen) im Alltag in Kontakt kommen. Zum Teil werden recht ausführliche Geschichten über familiäre Konflikte erzählt (*"Jetzt hab'ich mich schon soweit durchgesetzt, daß meine Mutter in mein Zimmer nicht mehr mit der Zigarette reingeht. Das hab'ich schon geschafft."*), zum Teil wird darüber geklagt, wie schädlich oder auch nur störend und unangenehm das Passivrauchen sei:

- *"Da gibt es schon Konflikte in der Verwandtschaft." - "Ich kann damit leben, wenn einer rauchen will und das ist im Freien. Dann sag ich dagegen nichts, aber wenn das jetzt in so 'nem kleinen Raum ist und alles ist vollgepafft, dann krieg*

ich auch schon zuviel." - "Auch wenn wir jetzt Besuch haben und im Wohnzimmer raucht einer die ganze Zeit und kommt dann mit der Zigarette in mein Zimmer oder so, ich weiß nicht, ob ich das so toll fände, weil, es bleibt eben doch in der Wohnung hängen." (G8)

- *"Letztes Mal da war'n wir bei so 'nem Ausflug beim Skifahren. Und dann kamen wir in so 'ne Hütte rein, und dann saßen da so Raucher in der Ecke. Und dann haben wir uns da auch hingesezt und das Fenster aufgemacht. Da haben die gleich protestiert: 'Ja, warum machen Sie das Fenster auf? Die Luft ist hierin gut!'" - "Wenn man raucht, dann merkt man das selber nicht." - "Und dann sagt der eine da: 'Sie sind kein richtiger Mensch, wenn Sie nicht rauchen.' Sie seien kein Mensch, Sie seien nur als Mensch verkleidet, hat er echt gesagt." (R7)*
- *"Beim Essen, dann kommt mein Vater und tut den Zigarettenduft ins Gesicht pusten, das hasse ich." - "Beim Essen oder beim Autofahren oder wenn alle zusammensitzen, dann find ich das unangenehm, aber wenn alle draußen sind, dann ist mir das egal." - "Draußen merkt man das ja nicht so. Das stört halt drinnen in der Wohnung." (R7)*
- *"Ich mein, das geht einem ja auch eigentlich auf den Wecker. Wir haben einen in der Gruppe, der raucht in der Pause, oder im Auto, das find ich so eklig, daß ich dann manchmal protestiere." (R7)*

Ein dritter Aspekt, der bereits zur Charakterisierung von Wonnebi herangezogen wurde, scheint für viele Jungen und Mädchen die Raucher generell zu kennzeichnen: die "Angeberei". Raucher wirken "aufgebläht", wollen älter/erwachsener wirken als sie sind.

- *"Dann fälltste auch mehr auf, als wenn du nicht rauchst." - "Die fühlen sich total erwachsen (die Raucher)." - "Und die andern fühlen sich total kindisch, und manche fangen extra dann zu rauchen an, um sich vor denen dann besser zu fühlen." - "Ich möchte ja jetzt nicht sagen, daß alle, die rauchen, auch angeberisch sind, aber die meisten schon, so ganz nach dem Motto: Ja, ich rauche, aber du rauchst nicht. Die kommen sich dann eben toller vor." (G7)*

- *"Hier in der Schule geht's ja bis zum 10. Schuljahr. Dann sind da also die 9. und die 10. und die rauchen schon. Und dann sieht man das ja, und dann will man das vielleicht auch. Und dann gibt's die, die dann gerne auch so alt sein möchten."* (H8)
- *"Das find ich unheimlich doof, wenn jetzt einer sagt, willst du nicht auch mal eine rauchen. Bistu so'n Looser, wenn du das nicht machst. Das find ich 'ne ganz doofe Einstellung"* (G8)
- *"Die meisten Jugendlichen, die rauchen, sind irgendwie aggressiv." - "Die kommen sich mit 'ner Zigarette cool und groß vor."* (H6)

Bisher haben wir festgestellt: Raucher sind aus Sicht der (überwiegend nicht rauchenden) Schüler(innen) eher unsportlich, rücksichtslos und angeberisch. Das heißt, als kennzeichnend für Raucher erscheint hier jeweils wieder die negative Seite der Comic-Figur "Wonnebi". Doch damit nicht genug: Weitere negative Merkmale von Rauchern werden in den Diskussionen genannt:

- Raucher sehen nicht gut aus: *"Es gibt Leute, denen würd' ich auf den Kopf zu sagen, der raucht, die sehn - was weiß ich - so verwehrlost aus."* (G8) - *"Die Schönheit wird weniger, die Zähne werden dann so gräulich und so."* (G7)
- Raucher *"stinken. Wenn dann einer am Rauchen ist, dann geh ich immer dahin, wo's nicht so stinkt."* - *"Wenn die einen anhauchen, dann riecht man das sofort."* (H6)
- Raucher sind *"unruhig", "nervös"* und *"weniger belastbar"* als Nichtraucher.
- Und schließlich haben sie mit gesundheitlichen Problemen zu tun: sie bekommen *"Krebs"* oder *"Raucherbeine"* und *"sterben früher"*.

Bei so vielen negativen Imageaspekten stellt sich natürlich die Frage, warum man dann als junger Mensch überhaupt mit dem Rauchen beginnt. Als Antwort gibt es die bekannten **Erklärungsmuster**: Neugier, Gruppendruck und der Versuch, persönliche Probleme zu bewältigen, führen zum Griff zur Zigarette. Umfangreich sind vor allem die Beispiele zu den

sozialen Einflüssen (Eltern, Bekannte, Freunde), denen die Jungen und Mädchen häufig nur wenig Widerstand entgegenzusetzen können:

- *"Wenn man mit mehreren zusammen ist. Es kommt auf die Stimmung an." - "Ich kenn' aber auch ziemlich viele aus meinem Bekanntenkreis, die rauchen eigentlich nur, weil alle anderen rauchen, um nicht aufzufallen, weil die dann eventuell sagen würden, 'hö, guck dir die an, traut sie sich nicht!' oder 'Mimose' oder 'Mamakind' oder was weiß ich. Die rauchen dann bloß, um nicht negativ aufzufallen oder als Mimose abgestempelt zu werden." (G8)*
- *"Wenn einer nicht raucht, und die ganze Bande dann doch raucht, dann sagen die 'komm doch, sonst gehörst du nicht zu uns, wenn du jetzt nicht rauchst'" (R7)*
- *"Manche fangen mit 14 an, andere später." - "Kommt drauf an. Wer den ganzen Tag immer nur im Jugendheim rumhängt, die rauchen schon mit 10 Jahren, und manche, die mehr zu Hause sind, die rauchen halt erst später." - "Einmal kommt's drauf an, in welcher Gesellschaft man ist." - "Bist du mit solchen zusammen, wo man nur die ganze Zeit in der Stadt rumhängt, dann fängste doch eher an, als wenn du immer zu Hause bist." (G7)*
- *"Ich hab auch mal 'ne Zeitlang nicht mehr geraucht, so von 10 bis 14 Jahren. Und wie ich wieder mit Freunden zusammen war, die rauchen, und die ham mir dann wieder eine angeboten, da hab' ich erst absagen können. Aber nach 'ner Zeit hab ich wieder zugegriffen." (H8)*
- *"Gestern war ich mit meinem Vater und einem Bekannten von uns spazieren gegangen. Da hat der Mann gesagt: 'Warum rauchst du nicht? Ich geb dir vier Mark, holst du dir Zigaretten, rauchst du auch.' Hab' ich gefragt: 'Warum denn?' Hat der gesagt: 'Ja, mein Sohn raucht auch.'" (H8)*
- *"Am Anfang, da wird man so richtig angesteckt davon." - "Manchmal auch aus Langeweile, wenn ich allein bin. Aber wenn ich bei einem Freund bin, rauch ich ja auch. Der hat mich nicht dazu gezwungen. Aber mein Freund raucht, da dacht ich, ja." (H8)*

Schließlich: Auffallend ist, daß zwar ausführlich - auch kontrovers - darüber diskutiert wird, welche Eigenschaften und Verhaltensweisen Raucher kennzeichnen, daß aber das Image von Nichtrauchern relativ blaß bleibt: Auch wenn sie als sportlich und gesund erscheinen - jeweils doch nur in Abgrenzung vom Negativbild des Rauchers.

8. Zusammenfassung und Empfehlungen

1. Der Gesamteindruck

Comics sind in der Altersgruppe der Adressaten beliebt. Auch die zu testenden Geschichten werden offensichtlich dem Medium "Comic" zugeordnet; sie reizen zum Lesen (kaum eine(r) würde darüber hinwegblättern) und kommen bei der großen Mehrheit der Kinder und Jugendlichen gut an.

⋮

2. Einzelne Aspekte

2.1 Besonders gefallen:

- die Hilfsbereitschaft/Freundschaft, die in den Geschichten zum Ausdruck kommt,
- einzelne Bilder und Szenen, vor allem weil sie witzig sind,
- die Komik der Geschichten generell sowie
- die Hauptpersonen.

2.2 Sympathien können bei der Mehrheit vor allem **Paul und Pauline** für sich verbuchen, denn sie sind hilfsbereit, nett, sportlich und gesund. Wenn sie kritisch gesehen werden, dann vor allem, weil sie als angeberisch oder als zu wenig aktiv erscheinen.

2.3 Aber: Auch **Wonnebi** hat seine Anhänger. Unter den Älteren ist er bei fast jedem/jeder zweiten beliebter als die beiden anderen Hauptpersonen. Man lehnt ihn zwar ab, weil er raucht, rücksichtslos, wenig aktiv und angeberisch ist. Attraktiv machen ihn jedoch sein Aussehen/Auftreten und sein Witz (die "guten Sprüche").

3. Die Wirkung

Im Hinblick auf die von der BZgA mit der Herausgabe der Comic-Serie verbundenen Absichten - Aufbau eines positiven Nichtraucher-Images und Bestärkung von Kindern /Jugendlichen im Nichtrauchen sind die folgenden Ergebnisse hervorzuheben.

3.1 Paul und Pauline werden von der Mehrheit der Kinder und Jugendlichen als **Leitfiguren** akzeptiert, auch werden sie überwiegend mit positiven Merkmalen wie "Hilfsbereitschaft", "Liebenswürdigkeit", "Sportlichkeit" und "Gesundheit" in Beziehung gesetzt sowie als Nichtraucher identifiziert.

3.2 Aber die Zeichnung von **Paul und Pauline** weist auch **Defizite** auf:

- Insgesamt erscheinen sie **kaum** als **witzig** (wobei zu bedenken ist, daß nicht zuletzt die komischen Elemente das Wesen eines Comics ausmachen).
- Hauptträger der Aktionen ist in jedem der getesteten Comics jeweils eine(r) der beiden, Pauline oder Paul. Der/die andere wirkt damit **passiv** und **zurückhaltend**. Dies erscheint als besonders problematisch, wenn damit das anscheinend auch in der Altersgruppe der Adressaten noch weit verbreitete Rollenverständnis von Mädchen als wenig selbständige, hilfs- und schutzbedürftige Personen bestätigt und verstärkt wird.
- Bei älteren Schüler(innen) verlieren Paul und Pauline erheblich an Attraktivität; dabei ist gerade für diese Altersgruppe die Entscheidung zwischen Rauchen und Nichtrauchen besonders relevant. Paul und Pauline werden als **zu angepaßt** (immer erfolgreich) erlebt.

3.3 Vor allem für die Älteren - aber auch für eine respektable Minderheit der Jüngeren - stellt damit **Wonnebi** eine **Leitfigur** dar:

- Er ist **cool/locker/lässig**, wie man selbst vielleicht auch sein möchte;
- er ist der **arme Tolpatsch**, dem - wie einem selbst - nicht immer alles gelingt und mit dem man deshalb auch Mitleid haben kann;
- und er bringt **Witz** in die Geschichten - macht sie damit erst zum "richtigen" Comic.
- Daß er daneben **raucht** und rücksichtslos ist, **nimmt man hin** - auch wenn man es letztlich ablehnt.

Die Gefahr, daß damit durch die Darstellung der Figur "Wonnebi" auch das **Rauchen** - zumindest bei einem Teil der Zielgruppe - **positiv besetzt** wird, ist nicht von der Hand zu weisen.

3.4 Daß es bei den Comics um das Thema "**Rauchen**" geht, erkennen - ungestützt - im wesentlichen nur die Realschüler und Gymnasiasten. Hauptschülern dagegen bleibt der "tiefere Sinn" der Geschichten weitestgehend verborgen. Dies mag allerdings von untergeordneter Bedeutung sein, denn

- erstens sollen die Comics eher unterschwellig, ohne daß den Adressaten die Botschaft bewußt sein muß, durch den Aufbau eines positiven Nichtraucherimages wirksam werden, und
- zweitens wird bei einer Veröffentlichung in irgendeiner Form auf den Initiator der Aktion hingewiesen werden. Allein die Erwähnung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (oder auch des Gesundheitsministeriums) wird dann vermutlich die meisten erkennen lassen, welche Absicht hinter den Comics steht.

3.5 Allerdings wird die **Offenlegung der Verantwortlichkeit** der Akzeptanz der Comics nicht gerade förderlich sein. **Abwehrhaltungen und Trotzreaktionen** sind wahrscheinlich, wenngleich unvermeidlich.

3.6 Die **Wirkung der Comics** auf Kinder und Jugendliche wird von der Zielgruppe selbst **skeptisch eingeschätzt** - letztlich erscheint dieses Urteil aber als realistisch, denn niemand kann **allein** von einer Comic-Serie - sei sie noch so gut gelungen - erwarten, daß sie tief verwurzelte Einstellungen und Verhaltensweisen grundlegend verändert. Bemerkenswert aber ist:

- **Anerkannt** wird, daß die lustige Form des Comics (ohne erhobenen pädagogischen Zeigefinger) eher zum Lesen reizt als die ernsthafte, sachliche Information. Plädiert wird allerdings vielfach für eine deutlichere und drastischere Darstellung der Risiken des Rauchens.

- Durchaus entsprechend der Zielsetzung der BZgA wird vermutet, daß durch die Comics eher Nichtraucher in ihrer Einstellung und in ihrem Verhalten bestärkt werden, als daß jemand aufgrund der Kampagne das Rauchen aufgibt.

3.7 Die Comic-Serie setzt an Einzeldimensionen des bei Kindern und Jugendlichen vorhandenen **(Nicht-)Raucher-Images** an. Doch handelt es sich dabei im wesentlichen um negative Merkmale, die "den Rauchern" zugeschrieben werden (Unsportlichkeit, Rücksichtslosigkeit, Angeberei). Positive Eigenschaften, die "den Nichtraucher" kennzeichnen, sind dagegen - wenn überhaupt - nur äußerst schwach verankert.

4. Empfehlungen

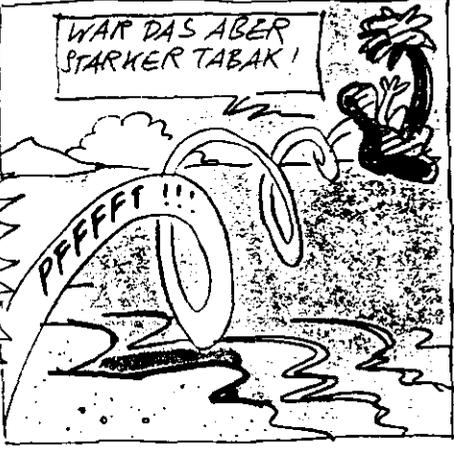
- 4.1 Eine Comic-Serie erscheint als **geeignetes Medium**, Kindern und Jugendlichen eine Botschaft - auch zum Gesundheitsverhalten - zu vermitteln.
- 4.2 Die Idee, durch **jugendliche Leitfiguren** ein positives Nichtraucherimage aufzubauen bzw. zu verstärken erscheint zwar (angesichts der nur im geringen Maße vorhandenen Ansätze im Bewußtsein der Zielgruppe) als schwierig, aber generell als **sinnvoll**.
- 4.3 Da der Raum zur Vermittlung der Botschaft auf einem einseitigen Comic sehr beschränkt ist, ist das Erscheinen einer **Serie von Geschichten unbedingt erforderlich**. Nur dann lassen sich auch die Hauptpersonen lebendig und weniger eindimensional als in einem einzelnen Comic gestalten.
- 4.4 Das Erscheinungsbild von **Pauline und Paul** ist allerdings **revisionsbedürftig**:
- Nicht zwingend ist, daß beide sehr ähnlich dargestellt werden. Eine **differenziertere Gestaltung** (sowohl vom Äußeren wie auch vom Eigenschaftenprofil her) ließe es zu, breitere Gruppen innerhalb des Adressatenkreises anzusprechen.

- Der Darstellung von Pauline und Paul fehlt es an Elementen der **Komik**. Mehr als bisher sollte man auch diesen beiden Figuren einmal einen "guten Spruch" in den Mund legen, auch ihr Äußeres ließe sich etwas lockerer und witziger gestalten.
- Zu vermeiden ist, daß Pauline und Paul sich gegenüber Wonnebi zu sehr aufspielen und damit als "**angeberisch**" erscheinen. Daß sie erfolgreich (oder sportlich, hilfsbereit, aktiv usw.) sind, sollte sich aus der Geschichte/den Bildern ergeben - sie brauchen nicht mit eigenen Worten ihre Leistungen hervorzuheben.
- Zu betonen ist der Aspekt der **Aktivität** und des **Einfallsreichtums** der beiden positiven Leitfiguren. Zum einen rücken sie damit gegenüber Wonnebi mehr in den Vordergrund und sie erhalten Spielraum für witzige Aktionen. Zum anderen gewinnen sie dadurch an Profil, ohne auf die Abgrenzung vom Negativbild des Wonnebi angewiesen zu sein.

4.5 Auch wenn vermieden werden soll, daß Raucher diskriminiert werden: Wonnebi hat - auf jeden Fall in einzelnen Geschichten und bei Teilen der Zielgruppe - eine **Attraktivität**, die **problematisch** erscheint.

- Zum einen sollte man daher Wonnebi **nicht zu sehr in den Vordergrund** treten lassen, sein Spielraum für witzige Aktionen sollte begrenzt werden.
- Zum anderen - wenn Wonnebi eine wichtigere Rolle spielt - braucht man auch nicht davor zurückzuschrecken, an den **negativen Dimensionen des Raucherimages** anzusetzen. Es ist davon auszugehen, daß auch drastischere Mißgeschicke, die ihm aufgrund seines Rauchens widerfahren, von der Zielgruppe toleriert werden.

Anhang 1:
Die getesteten Comics





PAULINE PAUL UND WONNEBI BESUCHEN EINEN ZIRKUS...



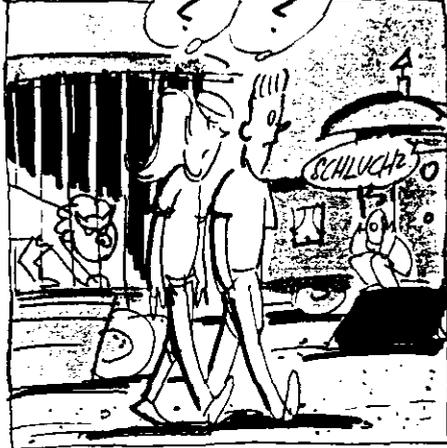
TULL! WIE DER DIE TELLER SCHMEISST. DAS MÖCHTE ICH MEINER OMA MAL VORFUHREN!



VEREHRTES PUBLIKUM NACH EINER KURZEN PAUSE GEHTS WEITER!



PAH! ICH STEH NICHT AUF TIERE GUCKEN. GEHT EUCH MAL NITTSCHAUEN ICH RAUCH MIR IN DER ZWISCHENZEIT EINE



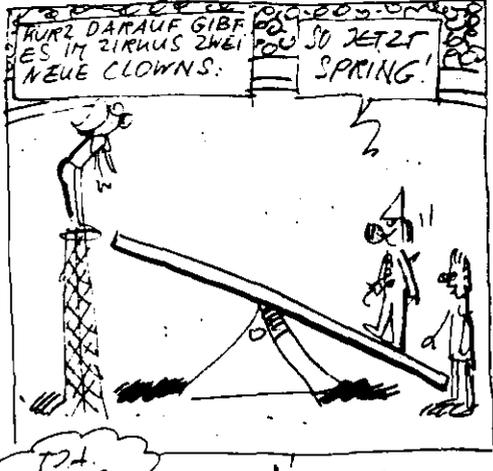
WAS HAST DU DENN?

MEIN AUFTRIT IST GEPLATZT MEINE BEIDEN PARTNER SIND KRANK



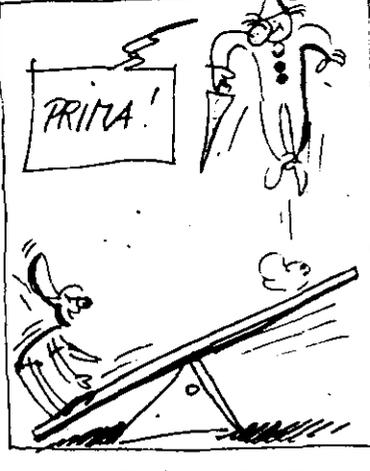
VIELLEICHT KÖNNEN WIR DIR HELFEN

HIT. MIT ETWAS SCHMINCHE KÖNNTE ES GEHEN. KOMMT.



KURZ DARAUF GIBT ES IM ZIRKUS ZWEI NEUE CLOWNS:

SO ZETZ SPRING!



PRIMA!



HAHA! ER HANGT AN DER DELKE



TOI! GEWUSST WIE...



HAAAAHA HAAAAHA



AH, DA SEID IHR JA ENDLICH IHR LANGWEILER, DIE ZWEITE HALBE NE SUPER-CLOWNNUMMER HABT IHR NATÜRLICH VERPAST!



da kommt ja Pauline
idem sie ein neues
irrad hat, sieht sie
h reizender aus

Ja, sportlich ist sie.
Und Grips hat sie
auch



Hallo Wonnebi, hallo Paul! Seitdem ich in die
Pedale drucke, sehen die PS-Jungs nur noch
meine Hinterreifen im Morgenverkehr



Ola!a, eine
neue Geldquelle!
Da lacht das
Stibitzer-Herz!



Für einen knall-
harten Profi eine
leichte Übung



Heh! Da klagt gerade
einer dein Fahrrad,
Pauline. Los, hinterher,
Wonnebi.



Ukrainische Stichlinge,
karierte Zwergbunt-
barsche heute ganz
frisch.

KNURRENDE
ZWERG GURAMIS...



KEUCH
Verdammt,
eine Kondition



GLITSCH!



Sie Schmetterlings-
buntbarsch, ich werde
Sie gleich fritieren!!!



Sie haben gerade Fisch für
DM 1530,43 gekauft.
Hoffentlich haben Sie es in
bar bei sich, Sie Stichling.



a, wer hat sich denn da ein
amenfahrrad ausgeliehen?



Deine Kondition reicht ja
nicht mal für die Reserve-
Mannschaft der grauen
Panther, Wonnebi, wohl
zuviel gefluppt!

TOLL PAUL, ALS BELOHUNG
HELFE ICH DIR AUCH BEI
DEINER MATHE-
ARBEIT.

SNIFF
SNIFF?



Das hält ja
die robusteste
Hundenase nicht
aus. Nix wie
weg!

Anhang 2:
Der Gesprächsleitfaden der Einzelinterviews

COMIC VORLEGEN UND DURCHLESEN LASSEN

- 1.1 Wie gefällt dir dieser Comic?
- 1.2 Was gefällt dir gut?
- 1.3 Was gefällt dir nicht so gut?
- 1.4 Angenommen, dieser Comic wäre in einer Zeitschrift, die du liest, abgedruckt: Würdest du ihn dir durchlesen, oder würdest du eher darüber hinwegblättern? Warum?
- 2.1 Versuch bitte einmal, die Geschichte des Comics nachzuerzählen! Was ist passiert?
- 2.2 Wodurch unterscheiden sich die drei Hauptpersonen der Geschichte? Weißt du noch, wie sie heißen?
- 2.3 Welche Eigenschaften haben Pauline, Paul und Wonnebi?
 - 2.3.1 Wer von den dreien ist dir am sympathischsten? Warum?
 - 2.3.2 Wen magst du am wenigsten? Warum?
 - 2.3.3 Kennst du Personen, die ähnlich sind wie die drei?

ZWEITE VERSION DES COMICS VORLEGEN UND DURCHLESEN LASSEN

- 3.1 Welcher Comic gefällt dir besser?
- 3.2 Wodurch unterscheiden sich die beiden Comics? Was ist gleich oder sehr ähnlich?
- 4.1 Kannst du dir vorstellen, wer diesen Comic gemacht hat?
- 4.2 Und welche Absicht - meinst du - steckt dahinter? Warum hat man das gemacht?
- 4.3 Was hältst du davon? Kommt das bei Kindern/Jugendlichen deines Alters an? Wird das verstanden? Ist das glaubwürdig?

INFORMATION: Dies ist ein Comic aus einer ganzen Serie, die im Auftrage des Gesundheitsministeriums. Die Comics richten sich an Kinder/Jugendliche in deinem Alter und sollen sie davon abhalten, mit dem Rauchen zu beginnen.

- 4.4 Was hältst du davon? Kommt das bei Kindern/Jugendlichen an? Wird das verstanden? Ist das glaubwürdig?
- 5.1 Wie ist das bei deinen Freunden/Freundinnen/ in deiner Klasse: Wie viele von denen rauchen? Rauchst du selbst?
- 5.2 Werden Raucher/Nichtraucher in dem Comic "richtig" dargestellt? Gibt es überhaupt Unterschiede zwischen Rauchern und Nichtrauchern? Welche?
- 6.1 Alter:
- 6.2 Schuljahr:
- 6.3 Schulform:
- 6.4 Geschlecht:

Anhang 3:
Der Fragebogen

⋮

1. Wie hat Dir der Comic gefallen?
Kreuze das Gesicht an!



2. Was hat Dir gut gefallen?

3. Was hat Dir nicht gut gefallen?

4. Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten? Warum?

Pauline



Paul



Wonnebi



5. Wer gefällt Dir am wenigsten? Warum?

Pauline



Paul



Wonnebi



6. Welche Eigenschaften haben Pauline, Paul und Wonnebi? Kreuze alles an, was zutrifft!

Pauline ist...

- langweilig
- jugendlich
- nett
- rücksichtslos
- sportlich
- angeberisch
- träge
- klug
- einfallsreich
- freundlich
- faul
- sympathisch
- clever
- gesund
- dumm
- lebenswürdig
- kameradschaftlich
- erwachsen
- streberhaft
- hilfsbereit

Paul ist...

- langweilig
- jugendlich
- nett
- rücksichtslos
- sportlich
- angeberisch
- träge
- klug
- einfallsreich
- freundlich
- faul
- sympathisch
- clever
- gesund
- dumm
- lebenswürdig
- kameradschaftlich
- erwachsen
- streberhaft
- hilfsbereit

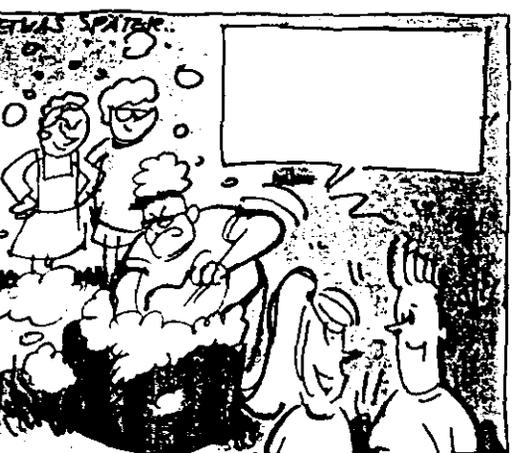
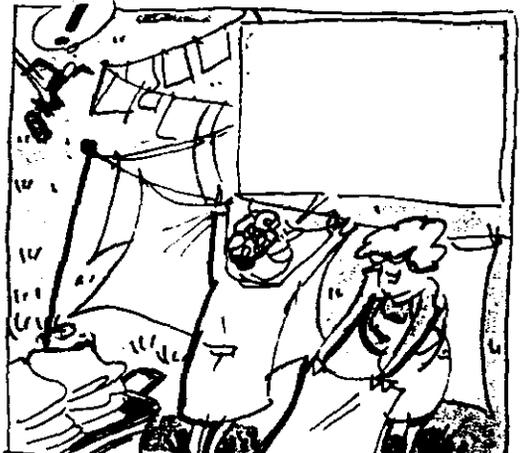
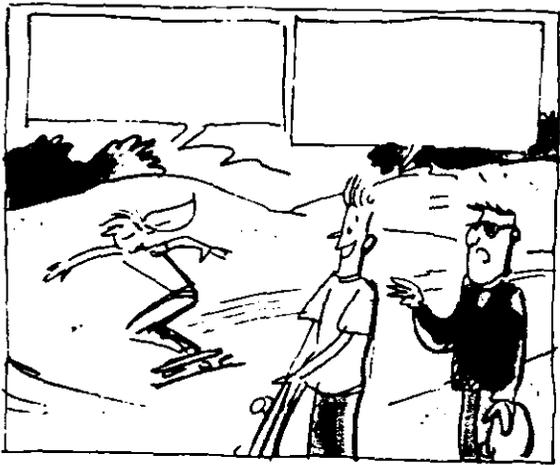
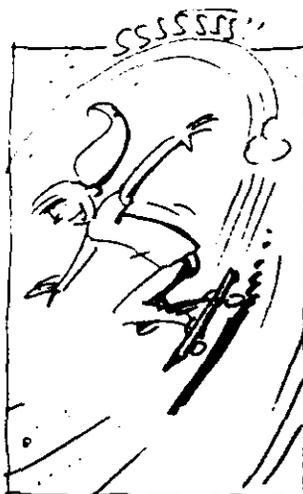
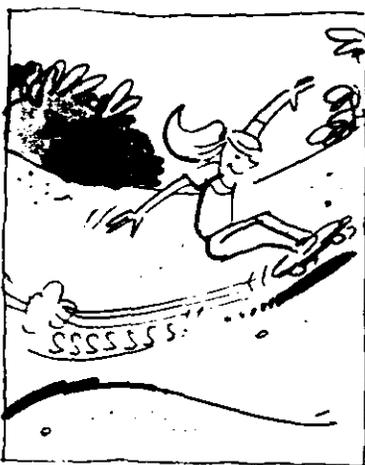
Wonnebi ist...

- langweilig
- jugendlich
- nett
- rücksichtslos
- sportlich
- angeberisch
- träge
- klug
- einfallsreich
- freundlich
- faul
- sympathisch
- clever
- gesund
- dumm
- lebenswürdig
- kameradschaftlich
- erwachsen
- streberhaft
- hilfsbereit

Alter:



Anhang 4:
Die unvollständigen Comics





Anhang 5:
Der Tabellenband

	Comic-Version						Insgesamt	
	Am Strand		Zirkus		Fahrraddieb		abs.	%
	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Comic-Version								
Am Strand.....	39	100	0	0	0	0	39	100
Zirkus.....	0	0	37	100	0	0	37	100
Fahrraddieb.....	0	0	0	0	40	100	40	100
Schulform								
Hauptschule.....	15	38	20	54	20	50	55	47
Realschule.....	14	36	9	24	11	28	34	29
Gymnasium.....	10	26	8	22	9	23	27	23
Klasse								
6.....	6	15	8	22	8	20	22	19
7.....	13	33	13	35	15	38	41	35
8.....	20	51	16	43	17	43	53	46
Geschlecht								
Junge.....	18	46	23	62	21	53	62	53
Mädchen.....	21	54	14	38	19	48	54	47
Raucher								
Nein.....	28	72	28	76	35	86	91	76
Ja.....	11	28	9	24	5	13	25	22
Altersgruppe								
11 - 12.....	5	13	6	16	7	18	18	16
13.....	13	33	12	32	13	33	38	33
14.....	15	38	13	35	15	38	43	37
15 - 17.....	6	15	6	16	5	13	17	15

Übers. 1 A

Gesamteindruck
- Kunin-Skala -
=====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahradddieb	%
	%	%	%	
Keine Angabe.....	5	3	3	3
1 Sehr schlecht.....	0	3	3	2
2.....	8	3	3	4
3.....	38	32	30	34
4.....	33	35	45	38
5 Sehr gut.....	15	24	18	19

Frage: Wie hat Dir der Comic gefallen?

Positive Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahrraddieb	%
	%	%	%	
Gut gefallen hat/haben...				
Bilder/Szenen, insgesamt.....	38	49	35	41
Davon: allgemein.....	10	14	13	12
Davon: einzelne.....	31	38	25	31
Hilfsbereitschaft/Freundschaft.....	23	43	30	32
Personen (insgesamt oder einzelne)...	10	14	25	16
Komik/Sprüche.....	21	11	20	17
Realismus/Jugendnähe.....	3	5	8	5
Moral.....	13	0	10	8
Anderes.....	5	14	13	10
Alles.....	8	3	10	7
Gar nichts.....	3	3	3	3

Frage: Was hat Dir gut gefallen?

Negative Eindrücke
- Spontane Antworten -
=====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahrad Dieb	%
	%	%	%	
Nicht gut gefallen hat/haben...				
Zeichnungen.....	8	14	3	8
Schrift.....	8	8	0	5
Geschichte/Sprache.....	5	5	15	9
Wonnebi, insgesamt.....	41	54	23	39
darunter: Raucher.....	26	30	10	22
darunter: Passiv.....	0	27	5	10
darunter: Angeber.....	8	14	8	10
darunter: rücksichtslos.....	26	3	0	10
Paul und/oder Pauline.....	3	5	15	8
Unrealistisch/Übertrieben.....	10	8	5	8
Moral.....	13	0	10	8
Anderes.....	10	19	26	18
Gar nichts.....	13	5	13	10

Frage: Was hat Dir nicht gut gefallen?

=====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am. Strand	Zirkus	Fahrraddieb	%
	%	%	%	
Am besten gefällt...				
Pauline.....	26	81	18	41
Paul.....	56	32	45	45
Wonnebi.....	31	19	43	31
Keine(r).....	5	5	3	4

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten?

SALSS-Erhebung unter Kindern/Jugendlichen, April/Mai 1988

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahrraddieb	%
	%	%	%	
Am besten...				
Pauline.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	40	60	14	62
Grund: nett.....	30	17	14	19
Grund: witzig.....	10	3	0	4
Grund: Nichtraucherin.....	20	10	43	17
Grund: Aussehen.....	10	10	29	13
Grund: sportlich.....	0	3	57	11
Grund: cool.....	10	0	0	2
Grund: anderes.....	50	23	14	28
Grund: keine Angabe.....	0	7	14	6
Am besten...				
Paul.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	45	75	50	54
Grund: nett.....	14	25	11	15
Grund: witzig.....	14	0	0	6
Grund: Nichtraucher.....	14	25	28	21
Grund: Aussehen.....	5	0	11	6
Grund: sportlich.....	14	8	50	25
Grund: cool.....	5	0	0	2
Grund: anderes.....	27	25	33	29
Grund: keine Angabe.....	0	8	6	4
Am besten...				
Wonnebi.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	0	29	6	8
Grund: nett.....	0	0	6	3
Grund: witzig.....	58	0	53	44
Grund: Raucher.....	0	14	6	6
Grund: Aussehen.....	17	43	24	25
Grund: sportlich.....	0	0	0	0
Grund: cool.....	42	57	41	44
Grund: Verlierer.....	42	0	24	25
Grund: anderes.....	42	57	18	33
Grund: keine Angabe.....	0	0	0	0

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten? Warum?

=====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahrad Dieb	%
	%	%	%	
Am wenigsten gefällt...				
Pauline.....	23	5	38	22
Paul.....	8	24	15	16
Wonnebi.....	62	68	40	56
Keine(r).....	8	3	10	7

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten?

=====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahradlieb	%
	%	%	%	
Am wenigsten...				
Pauline.....	100	100	100	100
Grund: Angeberin.....	0	50	47	31
Grund: anderes.....	89	50	67	73
Grund: keine Angabe.....	11	0	7	8
Am wenigsten...				
Paul.....	100	100	100	100
Grund: Angeber.....	0	0	100	33
Grund: anderes.....	67	100	17	67
Grund: keine Angabe.....	33	0	0	6
Am wenigsten...				
Wonnebl.....	100	100	100	100
Grund: Angeber.....	50	44	44	46
Grund: rücksichtslos.....	63	12	0	28
Grund: Raucher.....	33	32	50	37
Grund: anderes.....	8	48	63	37
Grund: keine Angabe.....	0	0	0	0

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten? Warum?

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahrraddieb	%
	%	%	%	
Pauline ist...				
langweilig.....	15	3	13	10
jugendlich.....	72	72	65	70
nett.....	56	72	48	58
rücksichtslos.....	0	0	5	2
sportlich.....	49	61	65	58
angeberisch.....	3	8	55	23
träge.....	3	0	0	1
klug.....	21	44	38	34
einfallreich.....	18	56	13	28
kindlich.....	10	11	16	13
faul.....	3	0	13	5
sympathisch.....	51	53	48	50
clever.....	8	31	18	18
gesund.....	59	50	53	54
dumm.....	5	0	5	3
liebenswert.....	38	50	23	37
kameradschaftlich.....	56	69	30	51
erwachsen.....	5	3	13	7
streberhaft.....	3	6	20	10
hilfsbereit.....	59	92	43	63

=====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahrraddieb	%
	%	%	%	
Paul ist...				
langweilig.....	10	11	5	9
jugendlich.....	67	70	75	71
nett.....	46	59	53	53
rücksichtslos.....	3	0	5	3
sportlich.....	74	65	100	80
angeberisch.....	5	3	25	11
träge.....	0	0	0	0
klug.....	26	32	43	34
einfallreich.....	15	38	20	24
kindlich.....	3	8	0	3
faul.....	3	3	3	3
sympathisch.....	36	35	43	38
clever.....	21	30	53	34
gesund.....	64	41	55	53
dumm.....	3	3	0	2
liebenswert.....	13	38	28	26
kameradschaftlich.....	69	68	58	65
erwachsen.....	3	3	10	5
streberhaft.....	0	5	18	6
hilfsbereit.....	79	78	88	82

=====

	Comic-Version			Insgesamt
	Am Strand	Zirkus	Fahrraddieb	%
	%	%	%	
Wonnebi ist...				
langweilig.....	23	49	28	33
jugendlich.....	38	49	33	40
nett.....	5	3	40	16
rücksichtslos.....	79	51	18	49
sportlich.....	8	8	3	6
angeberisch.....	74	92	40	68
träge.....	15	24	53	31
klug.....	0	5	5	3
einfallreich.....	5	0	8	4
kindlich.....	13	14	20	16
faul.....	62	65	58	61
sympathisch.....	3	3	30	12
clever.....	3	3	8	4
gesund.....	8	8	18	11
dumm.....	49	62	60	57
liebenswert.....	0	0	20	7
kameradschaftlich.....	8	8	40	19
erwachsen.....	15	16	23	18
streberhaft.....	15	22	23	20
hilfsbereit.....	0	5	53	20

	Schulform			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Keine Angabe.....	2	9	0	3
1 Sehr schlecht.....	2	3	0	2
2.....	4	6	4	4
3.....	24	47	37	34
4.....	40	29	44	38
5 Sehr gut.....	29	6	15	19

Frage: Wie hat Dir der Comic gefallen?

Positive Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	Schulform			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Gut gefallen hat/haben...				
Bilder/Szenen, insgesamt.....	51	24	41	41
Davon: allgemein.....	11	6	22	12
Davon: einzelne.....	42	18	26	31
Hilfsbereitschaft/Freundschaft.....	33	35	26	32
Personen (insgesamt oder einzelne)...	7	15	37	16
Komik/Sprüche.....	13	18	26	17
Realismus/Jugendnähe.....	0	6	15	5
Moral.....	2	21	4	8
Anderes.....	13	0	19	10
Alles.....	13	3	0	7
Gar nichts.....	4	3	0	3

Frage: Was hat Dir gut gefallen?

Negative Eindrücke
- Spontane Antworten -
=====

	Schulform			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Nicht gut gefallen hat/haben...				
Zeichnungen.....	9	6	7	8
Schrift.....	2	9	7	5
Geschichte/Sprache.....	4	12	15	9
Wonnebi, insgesamt.....	39	59	15	39
darunter: Raucher.....	20	35	7	22
darunter: Passiv.....	15	12	0	10
darunter: Angeber.....	4	21	7	10
darunter: rücksichtslos.....	13	12	0	10
Paul und/oder Pauline.....	7	15	0	6
Unrealistisch/Übertrieben.....	0	6	26	8
Moral.....	2	3	26	8
Anderes.....	26	3	22	18
Gar nichts.....	17	6	4	10

Frage: Was hat Dir nicht gut gefallen?

=====

	Schulform			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Am besten gefällt...				
Pauline.....	42	44	33	41
Paul.....	45	53	33	45
Wonnebi.....	33	26	33	31
Keine(r).....	2	6	7	4

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten?

=====

	Schulform			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Am besten...				
Pauline.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	70	53	56	62
Grund: nett.....	26	7	22	19
Grund: witzig.....	9	0	0	4
Grund: Nichtraucherin.....	9	40	0	17
Grund: Aussehen.....	13	20	0	13
Grund: sportlich.....	9	20	0	11
Grund: cool.....	0	0	11	2
Grund: anderes.....	13	33	56	28
Grund: keine Angabe.....	9	0	11	6
Am besten...				
Paul.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	56	50	56	54
Grund: nett.....	16	11	22	15
Grund: witzig.....	4	6	11	6
Grund: Nichtraucher.....	12	44	0	21
Grund: Aussehen.....	8	6	0	6
Grund: sportlich.....	28	22	22	25
Grund: cool.....	4	0	0	2
Grund: anderes.....	28	28	33	29
Grund: keine Angabe.....	4	6	0	4
Am besten...				
Wonnebi.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	11	11	0	8
Grund: nett.....	6	0	0	3
Grund: witzig.....	56	44	22	44
Grund: Raucher.....	0	22	0	6
Grund: Aussehen.....	39	0	22	25
Grund: sportlich.....	0	0	0	0
Grund: cool.....	39	56	44	44
Grund: Verlierer.....	17	22	44	25
Grund: anderes.....	28	22	56	33
Grund: Keine Angabe.....	0	0	0	0

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten? Warum?

=====

	Schulform			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Am wenigsten gefällt...				
Pauline.....	22	21	26	22
Paul.....	18	9	19	16
Wonnebi.....	51	68	52	56
Keine(r).....	11	3	4	7

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten?

=====

	Schulform			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Am wenigsten...				
Pauline.....	100	100	100	100
Grund: Angeberin.....	33	43	14	31
Grund: anderes.....	58	66	86	73
Grund: keine Angabe.....	8	0	14	8
Am wenigsten...				
Paul.....	100	100	100	100
Grund: Angeber.....	30	33	40	33
Grund: anderes.....	80	67	40	67
Grund: keine Angabe.....	0	0	20	6
Am wenigsten...				
Wonnebi.....	100	100	100	100
Grund: Angeber.....	14	61	86	46
Grund: rücksichtslos.....	14	35	43	28
Grund: Raucher.....	29	52	29	37
Grund: anderes.....	54	22	29	37
Grund: keine Angabe.....	0	0	0	0

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten? Warum?

=====

	SCHULE			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Pauline ist...				
langweilig.....	9	12	11	10
jugendlich.....	76	62	67	70
nett.....	65	59	44	58
rücksichtslos.....	0	3	4	2
sportlich.....	63	53	56	58
angeberisch.....	24	26	15	23
träge.....	0	3	0	1
klug.....	35	41	22	34
einfallreich.....	28	32	22	28
kindlich.....	9	24	7	13
faul.....	4	6	7	5
sympathisch.....	46	59	48	50
clever.....	20	26	4	18
gesund.....	52	59	52	54
dumm.....	6	3	0	3
liebenswert.....	37	35	33	37
kameradschaftlich.....	46	56	56	51
erwachsen.....	2	12	11	7
streberhaft.....	11	9	7	10
hilfsbereit.....	69	56	63	63

=====

	SCHULE			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Paul ist...				
langweilig.....	5	12	11	9
jugendlich.....	80	68	56	71
nett.....	44	65	56	53
rücksichtslos.....	2	6	0	3
sportlich.....	82	85	70	80
angeberisch.....	11	15	7	11
träge.....	0	0	0	0
klug.....	40	32	22	34
einfallreich.....	20	29	26	24
kindlich.....	5	3	0	3
faul.....	5	0	0	3
sympathisch.....	27	47	48	36
clever.....	31	47	26	34
gesund.....	49	59	56	53
dumm.....	4	0	0	2
liebenswert.....	25	24	30	26
kameradschaftlich.....	60	66	70	65
erwachsen.....	5	9	0	5
streberhaft.....	11	6	4	8
hilfsbereit.....	80	76	93	82

=====

	SCHULE			Insgesamt
	Hauptsch.	Realsch.	Gymnasium	%
	%	%	%	
Wonnebi ist...				
langweilig.....	35	38	22	33
jugendlich.....	51	35	22	40
nett.....	20	9	19	16
rücksichtslos.....	38	62	56	49
sportlich.....	9	6	0	6
angeberisch.....	53	85	78	68
träge.....	22	35	44	31
klug.....	5	3	0	3
einfallsreich.....	4	3	7	4
kindlich.....	18	12	15	16
faul.....	51	79	59	61
sympathisch.....	11	15	11	12
clever.....	4	0	11	4
gesund.....	9	12	15	11
dumm.....	51	62	63	57
liebenswert.....	4	12	7	7
kameradschaftlich.....	22	12	22	19
erwachsen.....	16	21	19	18
streberhaft.....	20	32	4	20
hilfsbereit.....	20	18	22	20

Übers. 1 C

Gesamteindruck
- Kunin-Skala -
=====

	KLASSE			Insgesamt
	6	7	8	%
	%	%	%	
Keine Angabe.....	0	7	2	3
1 Sehr schlecht.....	0	2	2	2
2.....	0	5	6	4
3.....	9	39	40	34
4.....	23	37	45	38
5 Sehr gut.....	68	10	6	19

Frage: Wie hat Dir der Comic gefallen?

Positive Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	KLASSE			Insgesamt
	6	7	8	%
	%	%	%	
Gut gefallen hat/haben...				
Bilder/Szenen, insgesamt.....	32	27	55	41
Davon: allgemein.....	0	7	21	12
Davon: einzelne.....	32	20	40	31
Hilfsbereitschaft/Freundschaft.....	32	39	26	32
Personen (insgesamt oder einzelne)...	5	17	21	16
Komik/Sprüche.....	9	15	23	17
Realismus/Jugendnähe.....	0	12	2	5
Moral.....	5	15	4	8
Anderes.....	5	7	15	10
Alles.....	27	2	2	7
Gar nichts.....	5	2	2	3

Frage: Was hat Dir gut gefallen?

Negative Eindrücke
- Spontane Antworten -
=====

	KLASSE			Insgesamt
	6	7	8	%
	%	%	%	
Nicht gut gefallen hat/haben...				
Zeichnungen.....	0	7	12	8
Schrift.....	0	10	4	5
Geschichte/Sprache.....	0	12	10	9
Wonnebi, insgesamt.....	41	56	25	39
darunter: Raucher.....	27	34	10	22
darunter: Passiv.....	18	10	8	10
darunter: Angeber.....	5	22	2	10
darunter: rücksichtslos.....	5	10	12	10
Paul und/oder Pauline.....	5	12	6	8
Unrealistisch/Übertrieben.....	0	7	12	8
Moral.....	0	7	12	8
Anderes.....	27	2	27	18
Gar nichts.....	27	2	10	10

Frage: Was hat Dir nicht gut gefallen?

=====

	KLASSE			Insgesamt
	6	7	8	%
	%	%	%	
Am besten gefällt...				
Pauline.....	55	46	30	41
Paul.....	77	49	28	45
Wonnebi.....	5	27	45	31
Keine(r).....	0	5	6	4

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten?

=====

	KLASSE			Insgesamt
	6	7	8	%
	%	%	%	
Am besten...				
Pauline.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	58	53	75	62
Grund: nett.....	17	5	38	19
Grund: witzig.....	0	0	13	4
Grund: Nichtraucherin.....	17	26	6	17
Grund: Aussehen.....	17	11	13	13
Grund: sportlich.....	17	11	6	11
Grund: cool.....	0	0	6	2
Grund: anderes.....	17	47	13	28
Grund: keine Angabe.....	17	5	0	6
Am besten...				
Paul.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	53	50	60	54
Grund: nett.....	6	10	33	15
Grund: witzig.....	0	5	13	6
Grund: Nichtraucher.....	18	40	0	21
Grund: Aussehen.....	6	5	7	6
Grund: sportlich.....	35	25	13	25
Grund: cool.....	6	0	0	2
Grund: anderes.....	24	35	27	29
Grund: keine Angabe.....	6	5	0	4
Am besten...				
Wonnebi.....	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	0	9	8	8
Grund: nett.....	0	0	4	3
Grund: witzig.....	100	45	42	44
Grund: Raucher.....	0	18	0	6
Grund: Aussehen.....	100	0	33	25
Grund: sportlich.....	0	0	0	0
Grund: cool.....	100	55	38	44
Grund: Verlierer.....	0	27	25	25
Grund: anderes.....	0	18	42	33
Grund: Keine Angabe.....	0	0	0	0

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten? Warum?

Antipathien: Personen
 =====

	KLASSE			Insgesamt
	6	7	8	%
	%	%	%	
Am wenigsten gefällt...				
Pauline.....	27	20	23	22
Paul.....	0	10	26	16
Wonnebi.....	73	68	40	56
Keine(r).....	5	2	11	7

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten?

=====

	KLASSE			Insgesamt
	6	7	8	%
	%	%	%	
Am wenigsten...				
Pauline.....	100	100	100	100
Grund: Angeberin.....	33	38	25	31
Grund: anderes.....	50	88	75	73
Grund: keine Angabe.....	17	0	8	8
Am wenigsten...				
Paul.....	0	100	100	100
Grund: Angeber.....	0	50	29	33
Grund: anderes.....	0	50	71	67
Grund: keine Angabe.....	0	0	7	6
Am wenigsten...				
Wonnebi.....	100	100	100	100
Grund: Angeber.....	19	71	33	46
Grund: rücksichtslos.....	0	29	48	28
Grund: Raucher.....	31	57	14	37
Grund: anderes.....	56	29	33	37
Grund: keine Angabe.....	0	0	0	0

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten? Warum?

=====

	Klasse			Insgesamt
	6.	7.	8.	%
	%	%	%	
Pauline ist...				
langweilig.....	16	15	4	10
jugendlich.....	68	68	71	70
nett.....	77	61	48	58
rücksichtslos.....	0	2	2	2
sportlich.....	77	49	58	58
angeberisch.....	18	27	21	23
träge.....	0	2	0	1
klug.....	59	39	19	34
einfallreich.....	36	34	19	28
kindlich.....	5	20	12	13
faul.....	9	7	2	5
sympathisch.....	50	61	42	50
clever.....	27	22	12	18
gesund.....	45	63	50	54
dumm.....	9	2	2	3
liebenswert.....	50	39	29	37
kameradschaftlich.....	45	56	50	51
erwachsen.....	5	12	4	7
streberhaft.....	9	10	10	10
hilfsbereit.....	64	59	67	63

=====

	Klasse			Insgesamt
	6.	7.	8.	%
	%	%	%	
Paul ist...				
langweilig.....	0	10	11	9
jugendlich.....	86	73	62	71
nett.....	41	71	43	53
rücksichtslos.....	5	5	0	3
sportlich.....	95	80	74	80
angeberisch.....	9	12	11	11
träge.....	0	0	0	0
klug.....	64	34	21	34
einfallreich.....	18	32	21	24
kindlich.....	5	2	4	3
faul.....	5	0	4	3
sympathisch.....	41	51	26	38
clever.....	45	44	23	34
gesund.....	59	61	45	53
dumm.....	5	0	2	2
liebenswert.....	27	27	25	26
kameradschaftlich.....	55	68	66	65
erwachsen.....	9	7	2	5
streberhaft.....	0	5	13	6
hilfsbereit.....	91	80	79	82

=====

	Klasse			Insgesamt
	6.	7.	8.	%
	%	%	%	
Wonnebi ist...				
langweilig.....	55	41	17	33
jugendlich.....	55	39	34	40
nett.....	9	15	21	16
rücksichtslos.....	50	54	45	49
sportlich.....	9	5	6	6
angeberisch.....	68	83	57	68
träge.....	23	44	25	31
klug.....	5	2	4	3
einfallreich.....	5	2	6	4
kindlich.....	36	17	6	16
faul.....	59	76	51	61
sympathisch.....	9	15	11	12
clever.....	0	0	9	4
gesund.....	9	15	9	11
dumm.....	55	71	47	57
liebenswert.....	0	12	6	7
kameradschaftlich.....	23	17	19	19
erwachsen.....	18	20	17	18
streberhaft.....	45	24	6	20
hilfsbereit.....	9	20	25	20

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Keine Angabe.....	2	6	3
1 Sehr schlecht.....	2	2	2
2.....	5	4	4
3.....	32	35	34
4.....	39	37	36
5 Sehr gut.....	21	17	19

Frage: Wie hat Dir der Comic gefallen?

Positive Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Gut gefallen hat/haben...			
Bilder/Szenen, insgesamt.....	37	44	41
Davon: allgemein.....	11	13	12
Davon: einzelne.....	29	33	31
Hilfsbereitschaft/Freundschaft.....	27	37	32
Personen (insgesamt oder einzelne)...	19	13	16
Komik/Sprüche.....	24	9	17
Realismus/Jugendnähe.....	6	4	5
Moral.....	10	6	8
Anderes.....	10	11	10
Alles.....	8	6	7
Gar nichts.....	2	4	3

Frage: Was hat Dir gut gefallen?

Negative Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	
	%	%	%
Nicht gut gefallen hat/haben...			
Zeichnungen.....	10	6	8
Schrift.....	8	2	5
Geschichte/Sprache.....	13	4	9
Wonnebi, insgesamt.....	31	49	39
darunter: Raucher.....	16	28	22
darunter: Passiv.....	10	11	10
darunter: Angeber.....	10	9	10
darunter: rücksichtslos.....	3	17	10
Paul und/oder Pauline.....	10	6	8
Unrealistisch/Übertrieben.....	6	9	8
Moral.....	8	8	8
Anderes.....	18	19	18
Gar nichts.....	13	8	10

Frage: Was hat Dir nicht gut gefallen?

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Am besten gefällt...			
Pauline.....	32	50	41
Paul.....	45	44	45
Wonnebi.....	37	24	31
Keine(r).....	3	6	4

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten?

=====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Am besten...			
Pauline.....	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	70	56	62
Grund: nett.....	20	19	19
Grund: witzig.....	5	4	4
Grund: Nichtraucherin.....	15	19	17
Grund: Aussehen.....	10	15	13
Grund: sportlich.....	10	11	11
Grund: cool.....	0	4	2
Grund: anderes.....	30	26	26
Grund: keine Angabe.....	5	7	6
Am besten...			
Paul.....	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	39	71	54
Grund: nett.....	14	17	15
Grund: witzig.....	0	13	6
Grund: Nichtraucher.....	21	21	21
Grund: Aussehen.....	7	4	6
Grund: sportlich.....	39	8	25
Grund: cool.....	0	4	2
Grund: anderes.....	36	21	29
Grund: keine Angabe.....	7	0	4
Am besten...			
Wonnebi.....	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	4	15	8
Grund: nett.....	4	0	3
Grund: witzig.....	35	62	44
Grund: Raucher.....	9	0	6
Grund: Aussehen.....	26	23	25
Grund: sportlich.....	0	0	0
Grund: cool.....	52	31	44
Grund: Verlierer.....	30	15	25
Grund: anderes.....	30	38	33
Grund: Keine Angabe.....	0	0	0

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten? Warum?

=====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Am wenigsten gefällt...			
Pauline.....	29	15	22
Paul.....	21	9	16
Wonnebi.....	47	67	56
Keine(r).....	5	9	7

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten?

=====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Am wenigsten...			
Pauline.....	100	100	100
Grund: Angeberin.....	33	25	31
Grund: anderes.....	72	75	73
Grund: keine Angabe.....	11	0	8
Am wenigsten...			
Paul.....	100	100	100
Grund: Angeber.....	23	60	33
Grund: anderes.....	77	40	67
Grund: keine Angabe.....	8	0	6
Am wenigsten...			
Wonnebi.....	100	100	100
Grund: Angeber.....	38	53	46
Grund: rücksichtslos.....	21	33	28
Grund: Raucher.....	34	39	37
Grund: anderes.....	48	28	37
Grund: keine Angabe.....	0	0	0

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten? Warum?

=====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Pauline ist...			
langweilig.....	15	6	10
jugendlich.....	62	78	70
nett.....	54	63	56
rücksichtslos.....	3	0	2
sportlich.....	51	67	58
angeberisch.....	26	19	23
träge.....	0	2	1
klug.....	34	33	34
einfallreich.....	25	31	28
kindlich.....	15	11	13
faul.....	10	0	5
sympathisch.....	38	65	50
clever.....	15	22	18
gesund.....	46	63	54
dumm.....	5	2	3
liebenswert.....	36	37	37
kameradschaftlich.....	52	50	51
erwachsen.....	8	6	7
streberhaft.....	11	7	10
hilfsbereit.....	57	70	63

=====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Paul ist...			
langweilig.....	10	7	9
jugendlich.....	65	78	71
nett.....	50	56	53
rücksichtslos.....	3	2	3
sportlich.....	77	83	80
angeberisch.....	13	9	11
träge.....	0	0	0
klug.....	37	30	34
einfallreich.....	21	28	24
kindlich.....	3	4	3
faul.....	3	2	3
sympatisch.....	37	39	38
clever.....	40	26	34
gesund.....	48	59	53
dumm.....	3	0	2
liebenswert.....	26	26	26
kameradschaftlich.....	55	76	65
erwachsen.....	6	4	5
streberhaft.....	5	11	8
hilfsbereit.....	73	93	82

=====

	Geschlecht		Insgesamt
	Junge	Mädchen	%
	%	%	
Wonnebi ist...			
langweilig.....	29	37	33
jugendlich.....	39	41	40
nett.....	18	15	16
rücksichtslos.....	53	44	49
sportlich.....	6	6	6
angeberisch.....	71	65	68
träge.....	34	28	31
klug.....	3	4	3
einfallreich.....	5	4	4
kindlich.....	24	6	16
faul.....	66	56	61
sympathisch.....	15	9	12
clever.....	3	6	4
gesund.....	10	13	11
dumm.....	63	50	57
liebenswert.....	11	2	7
kameradschaftlich.....	21	17	19
erwachsen.....	18	19	18
streberhaft.....	23	17	20
hilfsbereit.....	23	17	20

Gesamteindruck
 - Kunin-Skala -
 =====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Keine Angabe.....	4	0	3
1 Sehr schlecht.....	1	4	2
2.....	2	12	4
3.....	36	24	34
4.....	36	44	38
5 Sehr gut.....	20	16	19

Frage: Wie hat Dir der Comic gefallen?

Positive Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Gut gefallen hat/haben...			
Bilder/Szenen, insgesamt.....	34	64	41
Davon: allgemein.....	8	28	12
Davon: einzelne.....	27	44	31
Hilfsbereitschaft/Freundschaft.....	32	32	32
Personen (insgesamt oder einzelne)...	18	12	16
Komik/Sprüche.....	16	20	17
Realismus/Jugendnähe.....	5	4	5
Moral.....	10	0	6
Anderes.....	8	20	10
Alles.....	9	0	7
Gar nichts.....	3	0	3

Frage: Was hat Dir gut gefallen?

Negative Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Nicht gut gefallen hat/haben...			
Zeichnungen.....	4	21	8
Schrift.....	5	4	5
Geschichte/Sprache.....	8	13	9
Wonnebi, insgesamt.....	44	21	39
darunter: Raucher.....	23	17	22
darunter: Passiv.....	11	8	10
darunter: Angeber.....	12	0	10
darunter: rücksichtslos.....	9	13	10
Paul und/oder Pauline.....	9	4	8
Unrealistisch/Übertrieben.....	6	8	8
Moral.....	7	13	8
Anderes.....	13	38	18
Gar nichts.....	13	0	10

Frage: Was hat Dir nicht gut gefallen?

=====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Am besten gefällt...			
Pauline.....	43	32	41
Paul.....	49	28	45
Wonnebi.....	26	48	31
Keine(r).....	2	12	4

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten?

=====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Am besten...			
Pauline.....	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	62	63	62
Grund: nett.....	13	50	19
Grund: witzig.....	3	13	4
Grund: Nichtraucherin.....	18	13	17
Grund: Aussehen.....	15	0	13
Grund: sportlich.....	13	0	11
Grund: cool.....	0	13	2
Grund: anderes.....	26	38	28
Grund: keine Angabe.....	8	0	6
Am besten...			
Paul.....	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	51	71	54
Grund: nett.....	13	29	15
Grund: witzig.....	4	14	6
Grund: Nichtraucher.....	22	14	21
Grund: Aussehen.....	7	0	6
Grund: sportlich.....	29	0	25
Grund: cool.....	2	0	2
Grund: anderes.....	29	29	29
Grund: keine Angabe.....	4	0	4
Am besten...			
Wonnebi.....	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	8	8	8
Grund: nett.....	4	0	3
Grund: witzig.....	46	42	44
Grund: Raucher.....	8	0	6
Grund: Aussehen.....	21	33	25
Grund: sportlich.....	0	0	0
Grund: cool.....	46	42	44
Grund: Verlierer.....	25	25	25
Grund: anderes.....	33	33	33
Grund: Keine Angabe.....	0	0	0

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten? Warum?

=====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Am wenigsten gefällt...			
Pauline.....	25	12	22
Paul.....	13	24	16
Wonnebi.....	60	40	56
Keine(r).....	2	24	7

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten?

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Am wenigsten...			
Pauline.....	100	100	100
Grund: Angeberin.....	30	33	31
Grund: anderes.....	74	67	73
Grund: keine Angabe.....	9	0	8
Am wenigsten...			
Paul.....	100	100	100
Grund: Angeber.....	33	33	33
Grund: anderes.....	75	50	67
Grund: keine Angabe.....	0	17	6
Am wenigsten...			
Wonnebi.....	100	100	100
Grund: Angeber.....	47	40	46
Grund: rücksichtslos.....	24	50	28
Grund: Raucher.....	42	10	37
Grund: anderes.....	36	40	37
Grund: keine Angabe.....	0	0	0

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten? warum?

=====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Pauline ist...			
langweilig.....	11	8	10
jugendlich.....	70	67	70
nett.....	57	63	58
rücksichtslos.....	2	0	2
sportlich.....	63	42	58
angeberisch.....	24	17	23
träge.....	1	0	1
klug.....	37	21	34
einfallreich.....	27	29	26
kindlich.....	13	13	13
faul.....	7	0	5
sympathisch.....	52	46	50
clever.....	22	4	18
gesund.....	56	46	54
dumm.....	4	0	3
liebenswürdig.....	36	38	37
kameradschaftlich.....	51	54	51
erwachsen.....	8	4	7
streberhaft.....	9	13	10
hilfsbereit.....	62	71	63

=====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Paul ist...			
langweilig.....	8	12	9
jugendlich.....	74	60	71
nett.....	53	52	53
rücksichtslos.....	3	0	3
sportlich.....	81	76	80
angeberisch.....	10	16	11
träge.....	0	0	0
klug.....	38	16	34
einfallreich.....	22	32	24
kindlich.....	3	4	3
faul.....	1	8	3
sympathisch.....	40	32	38
clever.....	35	32	34
gesund.....	55	48	53
dumm.....	1	4	2
liebenswert.....	29	16	26
kameradschaftlich.....	64	68	65
erwachsen.....	5	4	5
streberhaft.....	5	16	8
hilfsbereit.....	64	76	62

=====

	Raucher		Insgesamt
	Nein	Ja	%
	%	%	
Wonnebi ist...			
langweilig.....	37	16	33
jugendlich.....	40	40	40
nett.....	15	20	16
rücksichtslos.....	47	56	49
sportlich.....	3	16	6
angeberisch.....	71	56	68
träge.....	36	12	31
klug.....	2	8	3
einfallreich.....	4	4	4
kindlich.....	16	12	16
faul.....	63	56	61
sympathisch.....	14	4	12
clever.....	3	8	4
gesund.....	10	16	11
dumm.....	58	52	57
liebenswert.....	8	4	7
kameradschaftlich.....	19	20	19
erwachsen.....	22	4	18
streberhaft.....	21	16	20
hilfsbereit.....	20	20	20

Gesamteindruck
 - Kunin-Skala -
 =====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Keine Angabe.....	0	5	0	12	3
1 Sehr schlecht.....	0	5	0	0	2
2.....	0	5	7	0	4
3.....	11	34	37	47	34
4.....	17	39	49	29	38
5 Sehr gut.....	72	11	7	12	19

Frage: Wie hat Dir der Comic gefallen?

Positive Eindrücke
- Spontane Antworten -
=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Gut gefallen hat/haben...					
Bilder/Szenen, insgesamt.....	22	39	53	29	41
Davon: allgemein.....	0	8	21	12	12
Davon: einzelne.....	22	32	37	24	31
Hilfsbereitschaft/Freundschaft.....	33	34	23	47	32
Personen (insgesamt oder einzelne)...	11	13	19	24	16
Komik/Sprüche.....	17	13	23	12	17
Realismus/Jugendnähe.....	6	8	2	6	5
Moral.....	0	13	9	0	8
Anderes.....	6	5	14	18	10
Alles.....	33	3	2	0	7
Gar nichts.....	0	5	0	6	3

Frage: Was hat Dir gut gefallen?

Negative Eindrücke
 - Spontane Antworten -
 =====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Nicht gut gefallen hat/haben...					
Zeichnungen.....	0	11	12	0	8
Schrift.....	6	8	5	0	5
Geschichte/Sprache.....	0	13	10	6	9
Wonnebi, insgesamt.....	33	47	29	53	39
darunter: Raucher.....	17	32	17	18	22
darunter: Passiv.....	11	11	7	18	10
darunter: Angeber.....	0	16	5	12	10
darunter: rücksichtslos.....	11	6	7	18	10
Paul und/oder Pauline.....	6	6	10	6	8
Unrealistisch/Übertrieben.....	0	5	12	12	8
Moral.....	0	5	14	6	8
Anderes.....	28	13	19	18	18
Gar nichts.....	28	5	12	0	10

Frage: Was hat Dir nicht gut gefallen?

=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Am besten gefällt...					
Pauline.....	56	37	44	24	41
Paul.....	78	42	35	41	45
Wonnebi.....	6	29	37	47	31
Keine(r).....	0	11	2	0	4

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten?

=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Am besten...					
Pauline.....	100	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	50	71	58	75	62
Grund: nett.....	20	14	26	0	19
Grund: witzig.....	0	7	5	0	4
Grund: Nichtraucherin.....	10	29	16	0	17
Grund: Aussehen.....	10	14	16	0	13
Grund: sportlich.....	10	7	11	25	11
Grund: cool.....	0	0	5	0	2
Grund: anderes.....	30	36	16	50	28
Grund: keine Angabe.....	10	0	11	0	6
Am besten...					
Paul.....	100	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	57	50	47	71	54
Grund: nett.....	7	13	20	29	15
Grund: witzig.....	0	0	20	0	6
Grund: Nichtraucher.....	14	38	13	14	21
Grund: Aussehen.....	0	0	13	14	6
Grund: sportlich.....	29	25	27	14	25
Grund: cool.....	7	0	0	0	2
Grund: anderes.....	21	38	27	29	29
Grund: keine Angabe.....	7	6	0	0	4
Am besten...					
Wonnebi.....	100	100	100	100	100
Grund: hilfsbereit.....	0	0	13	13	8
Grund: nett.....	0	0	6	0	3
Grund: witzig.....	100	55	38	38	44
Grund: Raucher.....	0	9	6	0	6
Grund: Aussehen.....	100	9	19	50	25
Grund: sportlich.....	0	0	0	0	0
Grund: cool.....	100	45	38	50	44
Grund: Verlierer.....	0	36	25	13	25
Grund: anderes.....	0	27	31	50	33
Grund: keine Angabe.....	0	0	0	0	0

Frage: Welche der Hauptpersonen gefällt Dir am besten? Warum?

=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Am wenigsten gefällt...					
Pauline.....	28	26	23	6	22
Paul.....	0	13	21	24	16
Wonnebi.....	72	55	49	59	56
Keine(r).....	6	5	7	12	7

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten?

=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Am wenigsten...					
Pauline.....	100	100	100	100	100
Grund: Angeberin.....	40	30	20	100	31
Grund: anderes.....	40	80	90	0	73
Grund: keine Angabe.....	20	0	10	0	8
Am wenigsten...					
Paul.....	0	100	100	100	100
Grund: Angeber.....	0	40	33	25	33
Grund: anderes.....	0	60	67	75	67
Grund: keine Angabe.....	0	0	11	0	6
Am wenigsten...					
Wonnebi.....	100	100	100	100	100
Grund: Angeber.....	31	67	43	30	46
Grund: rücksichtslos.....	0	36	29	40	28
Grund: Raucher.....	38	62	19	20	37
Grund: anderes.....	46	29	38	40	37
Grund: keine Angabe.....	0	0	0	0	0

Frage: Wer gefällt Dir am wenigsten? Warum?

=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Pauline ist...					
langweilig.....	17	16	7	0	10
jugendlich.....	67	71	72	63	70
nett.....	72	61	53	50	58
rücksichtslos.....	0	0	5	0	2
sportlich.....	78	47	63	50	58
angeberisch.....	22	24	19	31	23
träge.....	0	3	0	0	1
klug.....	67	34	21	31	34
einfallreich.....	39	26	28	19	28
kindlich.....	6	18	9	19	13
faul.....	6	11	2	0	5
sympathisch.....	50	50	53	44	50
clever.....	22	16	21	13	18
gesund.....	56	58	51	50	54
dumm.....	6	5	0	6	3
liebenswürdig.....	56	32	33	38	37
kameradschaftlich.....	39	55	60	31	51
erwachsen.....	0	5	12	6	7
streberhaft.....	11	5	12	13	10
hilfsbereit.....	67	58	70	56	63

=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Paul ist...					
langweilig.....	0	8	9	18	9
jugendlich.....	78	76	65	65	71
nett.....	39	68	44	53	53
rücksichtslos.....	0	0	5	6	3
sportlich.....	94	87	74	65	80
angeberisch.....	11	3	16	18	11
träge.....	0	0	0	0	0
klug.....	67	37	16	35	34
einfallreich.....	28	34	21	6	24
kindlich.....	0	3	5	6	3
faul.....	0	0	5	6	3
sympathisch.....	50	39	35	29	38
clever.....	44	45	26	18	34
gesund.....	72	55	51	35	53
dumm.....	0	0	2	6	2
liebenswert.....	33	26	23	24	26
kameradschaftlich.....	56	71	65	59	65
erwachsen.....	6	0	9	6	5
streberhaft.....	0	5	9	18	6
hilfsbereit.....	94	82	79	76	82

=====

	Altersgruppe				Insgesamt
	11 - 12	13	14	15 - 17	%
	%	%	%	%	
Wonnebi ist...					
langweilig.....	56	42	21	18	33
jugendlich.....	44	37	30	65	40
nett.....	11	16	16	24	16
rücksichtslos.....	56	53	44	47	49
sportlich.....	11	3	2	18	6
angeberisch.....	67	71	67	65	68
träge.....	33	42	26	18	31
klug.....	6	0	2	12	3
einfallsreich.....	6	3	5	6	4
kindlich.....	33	18	7	12	16
faul.....	61	71	47	76	61
sympathisch.....	11	13	14	6	12
clever.....	0	0	9	6	4
gesund.....	11	13	7	18	11
dumm.....	56	63	51	59	57
liebenswert.....	0	11	7	6	7
kameradschaftlich.....	28	18	21	6	19
erwachsen.....	22	21	16	12	18
streberhaft.....	44	24	9	12	20
hilfsbereit.....	11	13	30	18	20